

PONGAU & ENNSTAL

NR. 219 • 02. / 03. JULI 2026

weekend

MENSCHEN * FAKTEN * EMOTIONEN **MAGAZIN**

OSTERREICHISCHE POST AG, POSTENIGELT BAR BEZAHLT, BPA 5600 ST. JOHANN, RW 11 AC 9307 K



BERGWANDERN in Filzmoos





GROSSE MOMENTE.

Spüre die Kraft der Berge

BERGWANDERN. Die Berge in Filzmoos warten nur darauf, von dir erobert zu werden. Das Bergdorf am Dachstein ist ein echter Kraftort.

Filzmoos, ein Bergdorf wie aus dem Bilderbuch, malerisch eingebettet zwischen der imposanten Bischofsmütze und dem mächtigen Dachstein, inmitten majestätischer Berge, leuchtenden Almwiesen, dunklen Bergwäldern, rauschenden Wildbächen und stillen Bergseen, ist Österreichs erstes Wanderdorf. Wer von Bergen spricht, muss auch Filzmoos sagen. Und wer über Filzmoos spricht, der denkt dabei an Almwanderungen,

Bergtouren, Klettererlebnisse und Gipfelsiege, oder einfach nur an einen unbeschreiblichen Bergurlaub.

Österreichs erstes Wanderdorf

Filzmoos ist die Top Region für Almwanderungen, Bergtouren und Gipfelsiege in Salzburg. Ob genussvolle Spaziergänge auf den Almen, aussichtsreiche Bergwanderungen oder hochalpine Bergsteiger- oder Klettertouren, Österreichs erstes Wanderdorf ist

ein wahres Eldorado für Naturliebhaber und Bergfreunde. Weit über 250 Kilometer Wanderwege, grenzüberschreitende Weitwanderungen, Kinder- und Familienwandererlebnisse und aussichtsreiche Bergtouren haben Filzmoos längst zur beliebtesten Wanderregion in Österreich gemacht.

Spielend wandern

Filzmoos ist Österreichs größter Spielplatz in den Bergen. Zu den großen Bergabenteu-

ern für kleine Besucher zählen die Murmeltier Safari auf der Bachlalm, Filz & Moor am Rossbrand, der Almsee und der Klettergarten in der Hofalm, der Toleranzberg, das Salzburger Gipfelspiel, der Unicef Herzerweg und die vielen Kinder- und Familien Erlebniswanderwege.

Schon gehört?

Filzmoos zählt zu den zehn märchenhaftesten Orten der Welt! ★




Filzmoos Tourismus
 Dorfstraße 12
 5532 Filzmoos
 Tel. 06453 / 8235
 info@filzmoos.at
www.filzmoos.at/bergwandern





**WENN AUS LIEBE
HASS WIRD...**



**SPIEL AM LAND:
3 TAGE VOLLER SPIELKULTUR**

NR. 219 • 02. / 03. JULI 2026

PONGAU & ENNSTAL

weekend

MENSCHEN * FAKTEN * EMOTIONEN **MAGAZIN**

ÖSTERREICHISCHE POST AG / POSTENGEHT BAR BEZAHLT, BPN 5600, ST. JOHANN, RM 114039077K



BIKE-SAISON

Urlaub zuhause im Pongau & Ennstal

Christian und
Richard Resch
Wohnstudio Resch



„Vom 03.08. bis 28.08.2026 ist unser Studio täglich von 09:00 bis 12:00 Uhr besetzt. Termine außerhalb dieser Zeiten sind natürlich nach Absprache möglich.“

WOHNSTUDIO RESCH

Ein Sommer voller Wohnideen

IM WOHNSTUDIO RESCH. Persönliche Beratung und attraktive Sommeraktionen für Ihr Zuhause.

Der Sommer ist oft die ideale Zeit, um Wohnprojekte in Ruhe zu planen und neue Ideen für das eigene Zuhause zu sammeln. Ob Küche, Wohnraum, Schlafzimmer oder individuelle Einrichtungs-lösungen – im

Wohnstudio Resch stehen Qualität, persönliche Beratung und maßgeschneiderte Planung seit über 30 Jahren im Mittelpunkt. Neben unseren beliebten Einrichtungsaktionen profitieren Sie aktuell auch von einer Preissicherung

von bis zu einem Jahr auf Küchen der Marke DAN sowie auf Haushaltsgeräte von Bosch. So lassen sich Wohnträume bereits heute planen und langfristig absichern. Von 3. August bis einschließlich 28. August ist unser Studio

von Montag bis Freitag jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten nehmen wir uns selbstverständlich gerne nach Terminvereinbarung Zeit für Ihr persönliches Beratungsgespräch. ★

ANZEIGE FOTOS: ANDREAS BOLDT / WEEKEND MAGAZIN PONGAU & ENNSTAL, BORA

EINZIGARTIGES WOHNDESIGN



Resch GmbH & Co KG
Hauptstrasse 64, 5600 St. Johann im Pongau
Tel. +43 (0) 6412 / 6305, info@wohnstudioresch.at
WWW.WOHNSTUDIORESCH.AT



Engagement & LEIDENSCHAFT

Du hast eine **außergewöhnliche Sammelleidenschaft**, die eine Geschichte erzählt? Du bist **in einem Verein aktiv** und möchtest euer Engagement einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen? Oder setzt du dich mit einem **sozialen, ökologischen oder nachhaltigen Projekt** für andere Menschen oder unsere Umwelt ein? Das Weekend Magazin Pongau & Ennstal stellt künftig genau diese Persönlichkeiten, Ideen und Initiativen in den Mittelpunkt. Erzähl uns von deinem Engagement, deiner Sammlung oder deinem Verein – wir hören zu! Dann melde dich bei uns:

redaktion@pongaumagazin.at

Projekte die uns beeindrucken stellen wir künftig bei uns im Magazin vor.





Rosa Faia
BEAUTYFULL

Ihr A-G Cup Spezialist

Hans-Kappacherstr. 1 • Stadtgalerie 1. OG
5600 St. Johann/Pg. • Tel.: 06412 / 20422  

FOTOS: FRANZ ZWERSCHINA, SNOW SPACE SALZBURG / CHRIS EDER
HERZEN: KI-GENERIERT BY ADOBE INC./ADOBE FIREFLY-GEMINI/THOMAS BRUCKMÜLLER

Impressum: Medieninhaber & Herausgeber: SIScom Verlagsgewerbe KG, Salzachsidlung 14, 5600 St.Johann/Pg., Fax: 0664 / 77 153 14 28. Auflage: 33.550 Stück. Redaktion: Andreas Boldt DI (FH), redaktion@pongaumagazin.at, Tel: 0664 / 639 53 33. Anzeigenverkauf: Ing. Alexander Flecker, verkauf@pongaumagazin.at, Tel: 0664 / 153 14 28. Franz Quehenberger, franz@pongaumagazin.at, Tel: 0660 / 723 00 11. Layout/Anzeigengestaltung: SIScom Verlagsgewerbe KG. Vertrieb: Österreichische Post AG. Druck: Radin Print, HR-10431 Sveta Nedelja. Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter www.weekend.at und www.pongaumagazin.at abgerufen werden. ■

WINTERGARTENMARKISE



LIENBACHER

Wohlfühlen mit Licht und Sonne

St. Johann neben Dieselkino
Tel. 06412 / 8952 • www.lienbacher.info

HIGH LIGHTS

★
Seite 06
Spiel am Land
3 Tage voller Spielkultur

★
Seite 16
Moritz Moser

Zwischen Stein, Holz und freier Form

★
Seite 30
Biken in der Region
Urlaub zuhause

★
Seite 40
Wenn aus Liebe Hass wird...
Liebe endet selten leise

★
Die nächste Ausgabe des
MAGAZIN PONGAU & ENNSTAL
erscheint wieder
am 10.09.2026
www.pongaumagazin.at

INTERVIEW

Spiel am Land

Drei Tage voller Spielkultur

ERSTE SPIELE-EVENTMESSE. Vom 9. bis 11. Oktober verwandelt sich der Festsaal Pfarrwerfen in einen Treffpunkt für alle, die gerne spielen – digital, analog und mit Blick über den Tellerrand hinaus. Mit der neuen Veranstaltung „Spiel am Land“ möchten Elisabeth Brandecker und Franz Zwerschina Gaming, Brettspiele und gesellschaftliche Themen miteinander verbinden. Im Interview sprechen die beiden über die Idee hinter der Messe, ihre Ziele und darüber, warum Spielen weit mehr sein kann als bloßer Zeitvertreib.

Wie entstand die Idee zur „Spiel am Land“ und welches Ziel verfolgt ihr mit der Veranstaltung?

Franz: Wir sind beide gaming-affin. Während Lisi gerne storytriebene Games wie Final Fantasy und Gothic bevorzugt, schlägt mein Herz für Rätselspiele, Soulslikes und Retro-Plattformen. Auch Brettspiele spielen wir sehr gerne. In den vergangenen Jahren haben wir immer

wieder darüber gesprochen, ob wir in Pfarrwerfen nicht etwas in diese Richtung machen sollten, weil es ein solches Angebot in der Umgebung nicht gibt. So entstand die Idee zu „Spiel am Land“ – einer Messe, bei der drei Tage lang gespielt wird.

Der Untertitel lautet „Games, Brettspiele und kritischer Diskurs“. Was dürfen sich Besucher darunter konkret vorstellen?

Lisi: Bei uns sollen digitale Games und analoge Brettspiele gemeinsam koexistieren. Dazu gibt es Infostände und Vorträge zu aktuellen Themen wie „Sicherheit im Internet“ oder „Glücksspielmechaniken in Videogames“. Expertinnen der Kinder- und Jugendanwaltschaft (kija) werden mit einem Infostand

vertreten sein. Vor allem soll es aber eine Messe für jugendliche und Spielebegeisterte sein, die sich bei uns zum Spielen treffen.

Was unterscheidet „Spiel am Land“ von einer klassischen Gaming- oder Spielmesse?

Franz: Bei uns wird es keine Games mit Glücksspiel- oder Pay-to-Win-Mechaniken geben, die aggressive Verhal-

cherinnen und Besucher vom 9. bis 11. Oktober in Pfarrwerfen?

Lisi: Studierende der FH Salzburg werden Prototypen ihrer neuen Videospiele präsentieren. Am Samstagabend hält Christian Lechner-Barboric einen Vortrag zum Thema „Faszination YouTube und Influencer“ – besonders interessant für Eltern und Erwachsene, die verstehen möchten, warum Kinder und Jugendli-

„Wir möchten zeigen, dass Videospiele auch anders sein können: Spiele, die Kreativität fördern, Problemlösefähigkeiten stärken und einen echten Mehrwert bieten.“

Lisi Brandecker über das Konzept der Messe

tensweisen fördern. Also kein Fortnite, Roblox oder EA Sports FC (ehemals FIFA). Wir möchten, dass unsere Besucherinnen und Besucher spannende Games abseits des Mainstreams entdecken können. Unsere Retro- und Chill-out-Areas sollen zum Verweilen und Entspannen einladen. Lasst euch überraschen.

Welche Programmhöhepunkte erwarten die Besu-

che von der Online-Welt so fasziniert sind. Wir freuen uns außerdem, dass ein Experte des renommierten Brettspielverlags Schmidt Spiele an allen drei Tagen vor Ort sein wird und Herbstneuheiten sowie Klassiker präsentiert. Derzeit arbeitet auch eine Schulklasse an einer musikalischen Darbietung mit ausgewählten Game-Soundtracks. Für das leibliche Wohl sorgt unsere Pfarrwirtin mit Speisen und



Arcade-Feeling auf der „Spiel am Land.“



Die Köpfe hinter „Spiel am Land“. Mit der „Spiel am Land“ erfüllen sich Elisabeth Brandecker und Franz Zwerschina einen lang gehegten Wunsch. Während Elisabeth Brandecker als Musikerin, Kreative und begeisterte Gamerin neue Ideen in das Projekt einbringt, verbindet Kinderbuchautor und Spieleentwickler Franz Zwerschina seine Leidenschaft für Geschichten, Spielwelten und gemeinsames Erleben. Gemeinsam möchten sie in Pfarrwerfen einen Treffpunkt schaffen, an dem Menschen jeden Alters die Vielfalt des Spielens entdecken können.



Getränken während der gesamten Messe.

Welche Rolle spielen Brettspiele im Veranstaltungskonzept?

Franz: Eine sehr große. Wir werden neue und klassische Brettspiele bereitstellen, die es zu entdecken gilt. Ob Werwolf vom Dürerwald mit Barbara als Spielleiterin, Partyspiele,

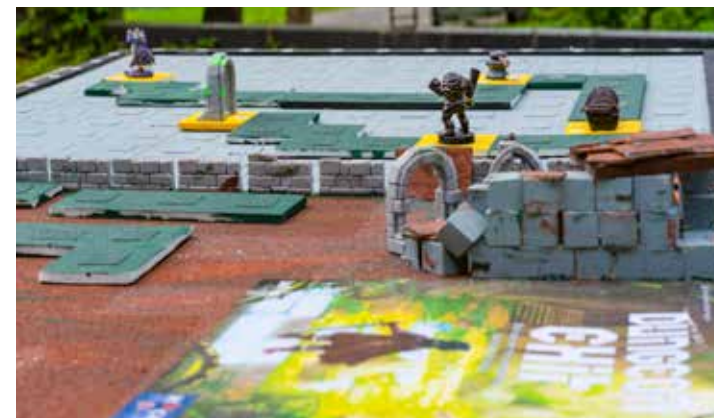
die großartigen Spiele von Rainer Knizia oder Geheimtipps wie Australis – da wird für alle etwas dabei sein. Es wird Bereiche geben, in die sich Besucherinnen und Besucher zurückziehen können, um gemeinsam zu spielen. Neben einer Tabletop-Gruppe, die einen spannenden Workshop anbietet, wird es auch einige verrückte, von uns selbst ent-

wickelte Spiele geben, die sich hervorragend für kleine Wettbewerbe eignen.

Gaming wird oft kontrovers diskutiert. Warum ist euch der kritische Diskurs rund um digitale Spiele besonders wichtig?

Lisi: Wir sind selbst – teilweise leidenschaftliche – Gamer. Gleichzeitig betrachten wir

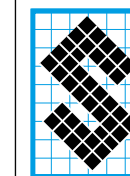
viele moderne Spiele und ihre oft perfiden Glücksspiel- und Lootmechaniken kritisch. Kinder und Jugendliche sind den gezielt eingesetzten manipulativen Designmustern der Branche häufig schutzlos ausgesetzt. Nicht selten dreht sich alles nur noch um den nächsten Dopaminkick, der in der nächsten Lootbox wartet. Wir möchten zeigen, dass >>



FOTOS: FRANZ ZWERSCHINA, ANDREA'S BOLDY / WEEKEND MAGAZIN

Dungeon Exit – der Knobelspaß „Dungeon Exit“ als XXL-Version. und Dice Dungeon – Würfelspaß trifft auf Dungeon Crawler.

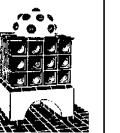
TRENDS



FLIESEN - MARMOR - KACHELÖFEN
SENDLHOFER KG

HANDEL UND VERLEGUNG

A-5541 ALTENMARKT/PONGAU · Oberndorferstr. 39
Tel. +43(0)64 52/55 28 · Fax +43(0)64 52/69 49
E-Mail: fliesen.sendlhofer@sbg.at



Videospiele auch anders sein können: Spiele, die intrinsische Motivation fördern, Kreativität und Problemlösefähigkeiten stärken und einen echten Mehrwert bieten.

Welche Vorurteile gegenüber Videospielen möchtet ihr aufbrechen?

Franz: Neben den oft dopaminingetriebenen Free-to-Play-Titeln mit ihren teilweise fragwürdigen Monetarisierungs- und Glücksspielmechaniken gibt es eine beeindruckende Vielfalt an Spielen, die weit über reine Unterhaltung hinausgehen. Zahlreiche Entwicklerinnen und Entwickler schaffen Werke mit dem Anspruch, bewegende Geschichten zu erzählen, gesellschaftliche Fragen aufzuwerfen oder neue Perspektiven zu eröffnen. Titel wie Life is Strange, Gone Home oder Firewatch zeigen eindrucksvoll, welches erzählerische Potenzial im Medium Videospiel steckt. In ihrer emotionalen Tiefe, Atmosphäre und ihrer Fähigkeit, zum Nachdenken anzuregen, stehen sie guten Filmen und Büchern längst in nichts nach.

An welche Zielgruppen richtet sich die „Spiel am Land“ – und warum lohnt sich ein Besuch auch für Eltern und Erwachsene?

Lisi: Die „Spiel am Land“ rich-

**Sicherheitszylinder
Schließanlagen**
06412 / 8952
St. Johann
neben Dieselkino

Beim selbst-designten „Berg Rally“ müssen Besucherinnen mit kleinen, ferngesteuerten Autos eine Parkour meistern.



tet sich vor allem an Jugendliche und Erwachsene, die sich für Brettspiele, Videospiele und moderne Spielkultur begeistern. Natürlich sind auch Gelegenheitsspieler herzlich willkommen. Ein Besuch lohnt sich auch für Erwachsene-

„Die ‚Spiel am Land‘ verbindet die Faszination des Spielens mit echter Begegnung.“

Franz Zwerschina über das Besondere ihrer neuen Messe

ne, weil die Messe weit mehr bietet als klassische Unterhaltung für Kinder. Besucherinnen und Besucher können neue Brett- und Videospiele ausprobieren, sich mit Gleichgesinnten austauschen, kleine Wettbewerbe erleben, regionale Kreative kennenlernen und aktuelle Entwicklungen der Spielewelt entdecken. Unser Ziel ist es, einen Treffpunkt für die Gaming- und Brettspiel-Community zu schaffen und zu zeigen, dass Spielen Menschen jeden Alters verbindet.

Welche Bedeutung hat eine Veranstaltung wie diese für die Region Pongau?

Franz: Eine Veranstaltung wie die „Spiel am Land“ zeigt, dass auch im Pongau moderne Kultur- und Freizeitangebote

Eine Auswahl von Lieblingsspielen der Veranstalter

ihren Platz haben. Sie schafft einen Treffpunkt für Menschen mit gemeinsamen Interessen, stärkt die regionale Gemeinschaft und bietet insbesondere Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein attraktives Angebot direkt in

der Region. Unser Ziel ist es, den Pongau als lebendigen Veranstaltungsstandort zu



stärken und zu zeigen, dass innovative Themen wie Gaming und Brettspiele nicht nur in großen Städten stattfinden.

Wie reagieren Schulen, Vereine und Gemeinden auf das Projekt?

Lisi: Wir konnten viele großartige Sponsoren für unsere Messe gewinnen und sind dafür sehr dankbar. Auch die Gemeinde Pfarrwerfen hat uns hervorragend unterstützt. Am Freitag werden vier Schulklassen zu uns kommen, die zunächst an einem spannenden Vortrag teilnehmen und anschließend als erste die Messe besuchen können, um alles auszuprobieren.

Wie viel Arbeit steckt hinter der Organisation eines solchen Events?

Franz: Wir haben bereits Anfang des Jahres begonnen, erste Konzepte zu entwickeln, mögliche Sponsoren anzuschreiben und mit Ausstellern zu planen. Besonders wichtig ist die Zusammenarbeit mit vielen engagierten Helferinnen und Helfern, Vereinen

FOTOS: FRANZ ZWERSCHINA

Retro-Games: Eine sorgfältig ausgewählte Sammlung klassischer Videospiele lädt zum Entdecken und Wiederentdecken ein.



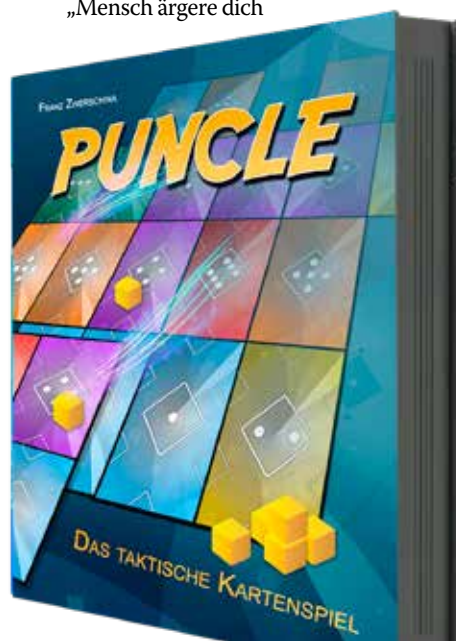
und Partnern. Ohne diesen Einsatz wäre eine Veranstaltung dieser Größe nicht möglich. Am Veranstaltungstag selbst sollen die Besucherinnen und Besucher vor allem eine gute Zeit haben – im Hintergrund sorgen jedoch viele Menschen dafür, dass alles reibungslos funktioniert.

Gibt es bereits besondere Gäste, Programmpunkte oder Überraschungen, auf die ihr euch besonders freut?

Lisi: Neben den bereits erwähnten Highlights arbeiten wir noch an weiteren spannenden Programmpunkten. Da gibt es zum Beispiel eine – ich sage einmal vorsichtig – recht bekannte Persönlichkeit, die ich noch überzeugen möchte, zur „Spiel am Land“ zu kommen. Wenn das gelingt, dürfen sich unsere Besucherinnen und Besucher auf ein ganz besonderes Erlebnis freuen.

Welche Botschaft möchtet ihr den Besucherinnen und Besuchern mitgeben?

Franz: Dass Spielen weit mehr ist als „Mensch ärgere dich



nicht“ oder „UNO“. Gemeinsames Spielen wirkt sich positiv auf viele Bereiche des Lebens aus. Kinder lernen dabei beispielsweise, Regeln einzuhalten, fair miteinander umzugehen und Grenzen zu respektieren. Außerdem lernen sie, mit Niederlagen umzugehen. Beim Spielen erlebt man Erfolge und Misserfolge gleichermaßen und entwickelt dadurch Resilienz sowie die Fähigkeit, von anderen zu lernen und sich zu verbessern. Bei vielen modernen Spielen geht es nicht nur ums Gewinnen – Kreativität, Problemlösung und Zusammenarbeit spielen oft eine zentrale Rolle. Gerade kooperative Spiele schaffen gemeinsame Erlebnisse und stärken soziale Beziehungen. Deshalb sehen wir Spielen als weit mehr als reine Unterhaltung.

Wenn ihr „Spiel am Land“ kurz beschreiben müsstet: Warum sollte man dieses Event auf keinen Fall verpassen?

Lisi: Die „Spiel am Land“ verbindet das Beste aus zwei Welten: die Faszination des Spielens mit echter Begegnung – ein Ort, an dem Menschen jeden Alters gemeinsam entdecken, ausprobieren und erleben können, dass Spielen weit mehr ist als bloßer Zeitvertreib. ★



Weitere Infos:
www.spielamland.at

Puncle: Franz Zwerschina präsentiert bei der „Spiel am Land“ sein neuestes Kartenspiel als Weltpremiere.

BAD
WOHNEN
KÜCHE



unsere steine erzählen geschichten für orte mit bedeutung

herzgsell
Marmor Stein & Form

ennspark 1
5541 altenmarkt
+43 6452 7322
office@herzgsell.at
www.herzgsell.at

KULTUR: PLATTFORM



FOTO: PATRICK BLEIM KULTURLEINWAND

FR 10. und SA 11. Juli
37. Goldegger Blues und Folk-Tage

Schloss Goldegg



FR 31.07. und SA 01.08.
Tauerngold-Festival

Brauerei Schwarzach



SA 08.08., 19:00 Uhr

Lila House – Terrassenkonzert

im Café Schiebel



SA 15.08., 19:30 Uhr

8. „Sing mit! – Konzert“

Best of „Sing Mit! 2019 – 2026“

Stadtpark St. Johann



SA 29.08., 16:00 Uhr

Musiktheater erLeben – Aufführung



FOTO: LILA HOUSE

Aktuelle Infos unter:
www.kultur-plattform.at



Aufguss Masters & Modern Classic Cup 2026

Vier Tage lang stand die Alpentherme Gastein ganz im Zeichen der Sauna- und Aufgusskunst. Von 11. bis 14. Juni verwandelte sich die frisch renovierte Cascadia Eventsauna erneut in eine Wettkampfbühne: Die ÖSF Aufguss Masters und erstmals auch das österreichische Finale des Modern Classic Cup lockten die besten Aufgießerinnen und Aufgießer des Landes nach Bad Hofgastein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeisterten mit eindrucksvollen Darbietungen, die weit über einen klassischen Saunaaufguss hinausgingen. Emotionale Geschichten, stimmungsvolle Musik, perfekt abgestimmte Düfte und beeindruckende Wedeltechniken sorgten für Gänsehaut-Momente und machten einmal mehr deutlich, dass Sauna heute Erlebnis, Handwerk und Inszenierung zugleich ist.

FOTO: ÖSTERREICHISCHES SAUNA FORUM

Gipfelroas eröffnet Trailrunning-Saison in Salzburg

Am 20. Juni fiel in Filzmoos der Startschuss für die diesjährige Trailrunning-Saison in den Salzburger Alpen. Bei der vierten Auflage der „Filzmooser Gipfelroas“ erwartete Berglaufbegeisterte eine besondere sportliche Herausforderung im österreichischen Trailrunning-Zentrum Filzmoos. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartete ein echter Bergmarathon über 42,2 Kilometer und 3.200 Höhenmeter auf einer herausfordernden Laufstrecke, die über die vier Filzmooser Gipfel Rossbrand, Gerzkopf, Sulzenschneid und Rettenstein führte. Initiator und Organisator Ricardo Götschel, selbst leidenschaftlicher Bergsportler und Trailrunner, hat den Lauf als „Community Run“ konzipiert. Im Mittelpunkt standen nicht Bestzeiten oder Platzierungen, sondern das gemeinsame Natur- und Bergerlebnis. Deshalb wurde bewusst auf Zeitnehmung und Wertung verzichtet.



FOTO: ANGELA JÄGER / FILZMOOS.AT



„Mein fugenloses Bad“

ALLES AUS EINER HAND. Moderne Badsanierung mit bazuba

Bestimmt träumen auch Sie von einem romantischen, modernen Bad ohne veraltete, schwierig zu reinigende Fliesen und Fugen. bazuba bietet Ihnen viel Freiraum für eine individuelle Gestaltung eines Badezimmers ohne Fugen.

Jetzt Chance nutzen

Setzen Sie Ihre persönlichen Akzente mit individuellen Struktur- und Farbmöglichkeiten: Ob romantisch, heimelig warm, dezent oder edel

– Sie sind Ihr eigener Designer. In wenigen Tagen und vor allem ohne große Baustelle machen Sie mit bazuba aus Ihrem alten Bad ein unverwechselbares Traum-Bad.

Beste Qualität

Die neue Oberfläche ist kratz- und stoßfest, einfach zu reinigen und selbstverständlich 100 % wasserdicht. Mit einzigartiger Qualität der Materialien und erprobten Verfahren bei der Verarbeitung wird sichergestellt,

die Beschichtungen nicht nur schnell durchgeführt werden, sondern auch für viele Jahre halten.

Service

Mit bazuba haben Sie einen Ansprechpartner für alle Fragen. Ersparen Sie sich die Unannehmlichkeiten einer wochenlangen Baustelle. Martin Stückelschwaiger berät Sie gerne bei Ihnen vor Ort zu den vielen Möglichkeiten bei der Wahl der neuen Oberfläche für Wand oder Boden. ★

Wer sich für diese moderne Art der Badreparatur interessiert, vereinbart am besten gleich einen kostenlosen Beratungstermin:
Telefon: 06546 / 21133
oder unter www.bazuba.at
Der Schauraum in Fusch ist einen Besuch wert. Hier können Sie sich von der Qualität von bazuba überzeugen.



ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 08.00 – 12.00 Uhr
Nachmittags nur nach telefonischer Vereinbarung

ANZEIGE FOTOS: STÜCKELSCHWAIGER

Das moderne Bad ist fugenlos

Glatte Wände ohne Abschlagen der Fliesen

IHRE VORTEILE

- Pflegeleicht und langlebig
- Alles aus einer Hand
- Lösungen für das gesamte Bad

FUGENLOS • BARRIEREFREI • HYGIENISCH



Martin Stückelschwaiger informiert Sie gerne kostenlos und unverbindlich.

Kostenlose Beratung:
06546-21133

bazuba

www.bazuba.at • Stadt & Land Salzburg

Quellentage Gastein 2026

Die Gasteiner Quellentage stellen auch 2026 das zentrale Element der Region in den Mittelpunkt: das Thermalwasser und seine Rolle für Gesundheit, Natur und Lebensqualität im Gasteinertal. Von 12. bis 14. Juni 2026 verband die Veranstaltung fachliche Inhalte mit persönlichen Zugängen und Einblicken an Originalschauplätzen in Bad Gastein. Im Fokus standen Programmpunkte mit besonderen Einblicken in sonst kaum zugängliche Bereiche der Gasteiner Radontherapie. Dazu zählen exklusive Einfahrten in den Gasteiner Heilstollen, wo das Zusammenspiel von Wärme, Luftfeuchtigkeit und Radon therapeutisch genutzt wird. Ebenso wurden technische Führungen in der Felsentherme angeboten. Ergänzt wurde das Angebot durch exklusive Sonderführungen in der Felsentherme sowie zu Thermalquellen und historischen Anlagen.



FOTO: MANGOTREE PHOTOGRAPHY



4. SalzburgerLand Genuss-Fest in Altenmarkt

Altenmarkt im Pongau wurde am Sonntag, dem 31. Mai 2026, zum Zentrum regionaler Kulinarik und gelebter Tradition: Beim „4. SalzburgerLand Genuss-Fest“ strömten tausende Besucherinnen und Besucher ins Ortszentrum, um die Vielfalt heimischer Lebensmittel, traditionelles Handwerk und echte Salzburger Gastfreundschaft hautnah zu erleben. Die Salzburger Landwirtschaft, engagierte Bauern und Bäuerinnen sowie regionale Genuss-Handwerker machten beim größten Fest regionaler Spezialitäten die Vielfalt des Salzburger Genusses erlebbar. Von feinem Käse, würzigem Speck und frischem Bauernbrot über Wildspezialitäten bis hin zu innovativen Getränken konnten sich die Gäste durchkosten und gleichzeitig traditionelles Handwerk erleben – darunter Stoffdruck, Filzen, Federkielstickerei oder Rechenmachen.

FOTO: SAM M. FRITZENWALLNER

125 Jahre Salzlecker Trachtenmusikkapelle

SCHWARZACH. „Das wird salzleckendär“ - unter diesem Motto wird am 4. und 5. September in Schwarzach gefeiert.

Die Salzlecker Trachtenmusikkapelle lädt aus diesem Anlass zu einem großen Festwochenende ein. Geboten wird ein abwechslungsreiches Programm mit einem Festakt und Umzug mit vielen Vereinen aus der Umgebung, Standkonzerte von Gastkapellen, sowie beste Unterhaltung und Partystimmung

mit bekannten Blasmusik-Acts und DJ's im Festzelt in der Straßenmeisterei. Mit dem Jubiläum blickt die Trachtenmusikkapelle auf ihre lange Vereinsgeschichte zurück und nutzt die Gelegenheit, um 125 Jahre Vereinsgeschichte zu feiern. Zwei Tage, die ganz im Zeichen der Musik und der Gemeinschaft stehen. ★

INFOS

Freitag, 4. September 2026

- Standkonzerte ab 17:30 Uhr
- Einlass ins Festzelt ab 19:30 Uhr
- Unterhaltung mit den Buamteifl
- Anschließend „salzleckendäre“ DJ-Party

Samstag, 5. September 2026

- Festakt zum 125-jährigen Bestehen ab 17:00 Uhr
- Einlass ins Festzelt ab 19:30 Uhr
- Musik & Stimmung mit PS: Reloaded
- Anschließend mit DJane Romy Relay

Veranstaltungsort: Straßenmeisterei, 5620 Schwarzach im Pongau

Eintritt: Vorverkauf € 10,- | Abendkassa € 13,-



ANZEIGE FOTO: SALZLECKER TRACHTENMUSIKKAPELLE

JO KINO UNTER STERNEN 2026

REGIONAL

FREILUFT-SOMMERKINO MARIA-SCHIFFER-PARK

Eröffnung **DO 9. JULI / 20.30 UHR**
EIN TAG OHNE FRAUEN
VERKÖSTIGUNG DURCH der.Genuss.Specht

DO 23. JULI / 20.30 UHR
AUSGRISSN! In Lederhosn nach Las Vegas

DO 6. AUGUST / 20.30 UHR
DIE BARBAREN - Willkommen in der Bretagne

DO 20. AUGUST / 20.15 UHR
DANN PASSIERT DAS LEBEN

DO 3. SEPTEMBER / 20.15 UHR
HAPPY BURNOUT

Save the dates!

EINTRITT FREI

EINE AKTION DER WERBEGEMEINSCHAFT DER ST. JOHANNER WIRTSCHAFT.



Die Rechte aller gezeigten Filme liegen bei **FILMLADEN** luna.Filmverleih

Detaillierte Infos unter www.sbsshopping.at





Pfefferminz



Quendel



Rose
Rosa Canina

Pfefferminze, Quendel und Rose

KRÄUTERHERZ ABC. Drei Heilpflanzen, die unterschiedlicher nicht sein könnten!

Von Karolina Hudec

Ein besonderes Merkmal verbindet die drei Pflanzen in dieser Ausgabe, ihr aromatischer Duft! Erfrischende Pfefferminze, liebliche Rose und der nach Thymian duftende Quendel. Als Quendel bezeichnet man den wild vorkommenden Thymian, welchen wir oftmals beim Wandern auf den Almen entdecken können.

P wie Pfefferminze - Metha x piperita

Wer Pfefferminze in seinem Garten oder am Balkon hat, kann sich über eine Vielzahl verschiedenster Anwendungsmöglichkeiten freuen! Auch wenn manche Gartenbesitzer die eigenwillige selbständige Standortsuche der verschiedenen Minzen nicht immer erfreut. Denn einmal eingepflanzt, sucht sich die Minze mit ihren unterirdischen Ausläufern ihre eigenen bevorzugten Plätze im Garten. Und so

hat man oft viel mehr Pfefferminze im Garten, als einem lieb ist. Aber die Pfefferminze ist nicht nur eine tolle Heilpflanze, sie macht sich auch kulinarisch recht gut. Beispielsweise im Smoothie, als Sirup, Tee, Eis und Sorbet, als schnelles Erfrischungsgetränk an heißen Sommertagen oder besondere Geschmacksnote im bunten Sommersalat mit Früchten oder erfrischend überraschend im Aufstrich. Wenn es dann mal doch zu viel wurde an kulinarischen Genüssen, dann kann Pfefferminze bei Übelkeit und Verdauungsbeschwerden helfen. Aber das enthaltene Menthol in der Pfefferminze kann bei dauerhafter innerlicher An-

wendung den Magen reizen, da es stimulierend auf die Bildung von Magensäure wirkt! Denn wie bei allen Heilpflanzen sollte man den Grundsatz von Paracelsus beherzigen: „Alle Ding' sind Gift und nichts ohn' Gift. Allein die Dosis macht, dass ein Ding' kein Gift ist!“ Die Pflanze enthält ätherische Öle – darunter vor allem Menthol –, außerdem Bitterstoffe, Gerbstoffe und Flavonoide. In der Volksheilkunde wird sie bei Kopfschmerzen, Übelkeit, Verdauungsbeschwerden und Reiseübelkeit eingesetzt. Darüber hinaus wird ihr eine schmerzstillende Wirkung zugeschrieben, weshalb sie auch bei Muskel- und Nervenschmerzen

sowie zur Linderung von Insektenstichen verwendet wird.

Q wie Quendel - Thymus pulegioides

An heißen Tagen kann man den Duft vom Quendel beim Wandern schon vor dem Erblicken wahrnehmen. Quendel scheint recht anspruchslos an seinen Standort zu sein. Etwas karger Boden und Steine,



„Pfefferminze, Quendel und Rose verbinden Wohlgeruch mit wohltuender Pflanzenkraft.“

Karolina Hudec

zert. Kräuterpädagogin aus Mühlbach am Hochkönig

welche die Sonnenwärme speichern und wieder abgeben, mehr scheint der Quendel auf den Almen nicht zu benötigen. Und trotzdem ist er reich an wohltuenden Inhaltsstoffen. Sein Duft, das wunderbare Aroma scheint er in Hülle und Fülle zu haben. Dieses Aroma kann man wunderbar in Kräuterbutter oder Kräuternessig einfangen und genießen! Auch in einem Oxymel (Sauerhonig), im Kräutersalz oder beim Kochen passt der Quendel ganz wunderbar. In der Volks- und Naturheilkunde erkannten man, dass Thymian bei Entzündungen der Atemwege und Husten eine wichtige Heilpflanze war und immer noch ist. Zudem stärkt Thymian die Abwehrkräfte! Das Wissen dazu wurde von Generation zu Generation mit diesem Spruch überliefert: „Die nächste Grippe kommt bestimmt, doch nicht zu dem, der Thymian nimmt!“ In der Naturkosmetik wird Thymian beispielsweise als Gesichtswasser, Waschgel oder Dampfbad bei unreiner Haut und Akne eingesetzt. Die Pflanze enthält ätherische Öle, Bitterstoffe, Gerbstoffe und Flavonoide. In der Volksheilkunde wird Thymian bei Verdauungsbeschwerden und Menstruationskrämpfen verwendet. Darüber hinaus gilt er als bewährtes Mittel zur Stär-

kung der Abwehrkräfte, besonders in der Erkältungszeit. Aufgrund seiner schleimlösenden Eigenschaften findet er Anwendung bei Atemwegserkrankungen und Rachenentzündungen.

R wie Rose - Rosa canina

Als Symbol der Liebe und Königin der Blumen ist die Rose vielen ein Begriff, meist aber klassisch in einem Blumenstrauß. Aber auch in der Naturheilkunde, Kosmetik und Kulinarik haben viele Rosensorten ihren Platz, denn sie verfügen über eine Vielzahl an wertvollen und wohltuenden Inhaltsstoffe! Im Grunde sind alle Rosen essbar, vorausgesetzt Düng- und Spritzmittel sind biologisch und für den Menschen unbedenklich. Auch der Standort ist für eine gute Qualität wichtig, denn neben viel befahrenen Stra-

ßen, Hundespazierwegen oder vermüllten Plätzen, macht das Sammeln nicht wirklich Sinn! Gut zu wissen: Hagebutten, die Früchte der Rose, sind reich an Vitamin C und wirken stoffwechsellagernd. Diese können sich aber nur aus den verblühten Blütenständen entwickeln. Wer also verblühtes an der Rose entfernt, wird an den Rosen keine Hagebutten entdecken können. Besonders große und ertragreiche Hagebutten entwickelt die sogenannte Kartoffelrose. Aus diesen Hagebutten lässt sich beispielsweise köstliches Hagebutten-Ketchup oder Hagebutten-Mus herstellen. Eine besondere Kostbarkeit ist das ätherische Öl der Rose, das aus hochwertigen Duftrosen gewonnen wird. Da es zu den kostbarsten und teuersten ätherischen Ölen zählt, stellt das bei der Destillation eben-

falls entstehende Rosenhydrolyat eine preisgünstige Alternative dar. Vor allem im Sommer ist es eine Wohltat für sonnenstrapazierte Haut und begeistert mit seinem zarten Rosenduft, der durch den geringen Anteil an ätherischem Öl im Hydrolyat entsteht. Je nach verwendetem Pflanzenteil enthält die Rose ätherische Öle, Gerbstoffe, Bitterstoffe, Flavonoide, Vitamine und Mineralstoffe sowie Anthocyane und Vanillin. In der Volksheilkunde wird sie aufgrund ihrer entzündungshemmenden Eigenschaften geschätzt und zur Förderung der Wundheilung eingesetzt. Darüber hinaus findet sie Anwendung bei Magen-Darm-Beschwerden, Mund- und Rachenentzündungen sowie bei Herpes. Der Rose werden außerdem entspannende und harmonisierende Eigenschaften zugeschrieben, und sie soll den Stoffwechsel positiv unterstützen.

Fazit

Ziemlich beeindruckend die vielfältigen Anwendungsgebiete dieser drei Heilpflanzen, oder? In diesem Sinne, wünsche ich einen wunderbaren und duftenden Sommer mit vielen tollen Wildkräutern und Heilpflanzen! Kräuter-Herzliche Grüße und bis bald! ★

FOTOS: MAGNIFIC.COM, ANDREAS BOLDT / WEEKEND MAGAZIN PONGAU & ENNSTAL

**SPORTHOTEL
RADSTADT**

Schlossstraße 45 · 5550 Radstadt
info@sporthotel-radstadt.com
www.sporthotel-radstadt.com

Tel. +43 6452 / 5590

5-Gang-Menü in unserer urigen Lech'n Stub'n

Thementage: Fondue, Fisch, Romantik-Abend, uvm. Jeden Mittwoch – Sonntag, 18.00 bis 20.00 Uhr. Reservierung bis zum Vortag! € 49,- pro Person.

Massagen und Kosmetikanwendungen

Täglich buchbar. Prämierte Produkte von Dr. Spiller, Trawenmoor sowie Styx Aroma Derm Natur Kosmetik.

INTERVIEW

Zwischen Stein, Holz und freier Form

MORITZ MOSER . Ob Stein, Holz oder Ton – Moritz Moser versteht es, Materialien Leben einzuhauchen. Der gebürtige Salzburger hat seinen Weg vom klassischen Steinmetz über die renommierte Marmorschule in Laas bis zur Holzbildhauerschule im Grödnertal geführt. Heute arbeitet er als selbstständiger Bildhauer in Hüttau und gibt sein Wissen als Lehrender an der HTL-Hallein Fachschule für Bildhauerei weiter. In seiner aktuellen Ausstellung gemeinsam mit Wilfried Kreuzberger zeigt sich einmal mehr seine Faszination für organische Formen und die Frage, wie Kunst Räume verändern kann. Wir haben mit dem Künstler über seinen Werdegang, seine Inspiration und die besondere Beziehung zwischen Material und Form gesprochen

Du hast ursprünglich den klassischen Beruf des Steinmetzes erlernt. Wann wurde dir bewusst, dass du dich stärker der Bildhauerei widmen möchtest?

Moritz: Das war mir im Grunde bereits klar, als ich mit der Ausbildung zum Steinmetz begann. Die Überschneidungen zwischen Steinmetz und Bildhauer können fließend sein. Während eines Praktikums als Zahntechniker sollte ich ein vergrößertes Modell eines Backenzahns kopieren. Als ich den Zahn dem Firmenchef zeigte, glaubte er mir nicht, dass ich ihn selbst gefertigt hatte. Er drängte mich, ihm zu verraten, welche seiner Mitarbeiterinnen die Arbeit für mich gemacht hätte. Das war für mich damals wirklich unangenehm. Als ich die Arbeiten der anderen Praktikanten sah, wurde mir jedoch erstmals be-

wusst, dass ich womöglich ein Talent für plastisches Gestalten habe. Von da an wusste ich, was ich machen möchte und begann die Ausbildung zum Steinmetz an der HTL Hallein.

Deine Ausbildung hat dich von Hallein über Südtirol bis ins Grödnertal geführt. Welche dieser Stationen hat dich als Künstler besonders geprägt?

Moritz: Jede dieser Stationen war ein wichtiger Baustein. Es ist schwer zu sagen, welcher Mauerstein der wichtigste ist. Ich denke, ich war zu jeder Zeit an jenem Ort, der für meine Entwick-

lung in diesem Moment der richtige war.

Was fasziniert dich heute noch an der Bildhauerei – nach all den Jahren?

Moritz: Der forschende Blick auf alles, was mich umgibt. Er ermöglicht erst die kontinuierliche Weiterentwicklung meiner Arbeit und hält die Auseinandersetzung mit der Bildhauerei lebendig.



FOTOS: ANDREAS BOLDT / WEEKEND MAGAZIN

„Meine Formensprache ist nicht fertig oder am Ende – sie entwickelt sich fortlaufend weiter.“

Moritz Moser über seinen künstlerischen Werdegang



Du arbeitest mit Stein, Holz, Ton und graphisch. Welcher Werkstoff fordert oder inspiriert dich am meisten?

Moritz: Jeder Werkstoff hat seine eigenen physikalischen Eigenschaften und damit auch seine Stärken und Schwächen. Es macht mir Freude, mit diesen Eigenschaften zu spielen, Grenzen auszuloten und für jede Arbeit den Werkstoff zu wählen, der dafür am besten geeignet ist.

In Beschreibungen deiner Arbeiten ist oft von organischen und frei wachsenden Formen die Rede. Was reizt dich an dieser Formensprache?

Moritz: Die Formensprache ist eine Handschrift, die man über viele Jahre entwickelt. Meist ist das ein langer Prozess, in dem man viel sucht, ausprobiert und verwirft. Meine Formensprache ist nicht

fertig oder abgeschlossen – sie entwickelt sich laufend weiter.

Entsteht eine Skulptur bei dir bereits im Kopf oder entwickelt sie sich erst während des Arbeitens mit dem Material?

Moritz: Immer im Kopf. Dort entsteht die grundlegende Idee, bevor die eigentliche Arbeit beginnt.

Gibt es Momente, in denen das Material selbst die Richtung vorgibt und deine ursprüngliche Idee verändert?

Moritz: Ja, aber nur in einem begrenzten Ausmaß. Wenn Entwurf und Rohmaterial gut aufeinander abgestimmt sind, passiert das eher selten. Dennoch gibt es immer wieder Situationen, in denen das Mate-

rial bestimmte Entscheidungen beeinflusst.

Was möchtest du mit deinen Werken beim Betrachter auslösen?

Moritz: Ich habe das Glück, mit meiner Arbeit eine Sprache zur Verfügung zu haben,

die international funktioniert und unabhängig von Sprache oder Kultur verstanden werden kann – zumindest von jedem Menschen, der sich darauf einlassen möchte. Die individuelle Sozialisierung des Betrachters ermöglicht dabei unterschiedlichste emoti- ➤



www.wga.at

WGA
Werbegemeinschaft
Altenmarkt

30.07.
2026
13.08.

HAPPY SHOPPING DAYS
ALTENMARKT IM PONGAU

GANZTÄGIG IN DEN WGA-SHOPS
AB 16 UHR MIT UNTERHALTUNGSPROGRAMM
AB 18 UHR MIT LIVE-MUSIK BIS 22 UHR

f i

#wga #kaufvorort

onale Zugänge und persönliche Schlüsse.

Welche Rolle spielen die Natur, die Berge und deine Heimatregion für deine künstlerische Arbeit?

Moritz: Ich lebe gerne hier, gehe gerne in die Berge und fahre gerne Ski. Ich könnte mir nicht vorstellen, in einer Region zu leben, in der die vier Jahreszeiten weniger stark ausgeprägt sind. In meiner Arbeit sind zyklische Prozesse wie die Jahreszeiten oder das Heranwachsen und Altern immer wieder Thema. Auf Reisen stelle ich zunehmend fest, dass mein Hei-



Gibt es ein Werk, auf das du besonders stolz bist oder das einen wichtigen Wendepunkt in deinem Schaffen markiert?

„Ich habe das Glück, mit meiner Arbeit eine Sprache zur Verfügung zu haben, die unabhängig von Sprache und Kultur verstanden werden kann.“

Moritz Moser über seine Kunst als verbindende Sprache

matgefühl weniger an einer bestimmten Region als vielmehr an einem Breitengrad festzumachen ist.

Moritz: Am wichtigsten sind meist die zwei oder drei Arbeiten, an denen ich gerade arbeite. Stolz empfinde ich



in Bezug auf meine Arbeiten eigentlich nicht.

Seit vielen Jahren unterrichtest du an der Bildhauerfachschule Hallein. Was macht dir an der Arbeit mit jungen Menschen besonders Freude?

Moritz: Ich unterrichte seit 2014 an der HTL Hallein. Der ständige Austausch und das Ringen um Positionen, die sich immer wieder verändern, sind für mich ein spannendes Feld – auch im bildhauerischen Kontext.

Lernst du durch das Unterrichten auch selbst immer wieder Neues über deine eigene Kunst?

Moritz: Ja. Das Umfeld in

der Schule ist mir sehr wichtig. Die HTL Hallein bietet mit ihren Werkstätten, Werkzeugen und Materialien ein nahezu unbegrenztes Feld für Experimente und bildhauerische Entwicklung. Dazu gehört natürlich auch der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schülern. Ohne diesen Austausch wäre selbst das beste Atelier leer und seelenlos.

Welchen Rat gibst du jungen Menschen, die eine kreative oder handwerkliche Laufbahn einschlagen möchten?

Moritz: Sucht euch Ausbildungsstätten, die zu euch passen. Setzt euch Ziele,

Moritz Moser. Die Leidenschaft für das plastische Gestalten begleitet ihn seit seiner Jugend. Nach der Ausbildung an der Steinmetzfachschule Hallein vertiefte er sein Können an der Marmorschule in Laas (Südtirol) sowie an der Holzbildhauerschule in St. Ulrich im Grödnertal. Heute lebt und arbeitet der 1983 in Salzburg geborene Künstler in Hüttau und ist sowohl als selbstständiger Bildhauer und Steinmetz als auch als Lehrender an der Bildhauerfachschule der HTL Hallein tätig. Für sein künstlerisches Schaffen wurde er 2013 mit dem Kultur-Förderpreis der Stadt St. Johann im Pongau ausgezeichnet. Internationale Anerkennung fand er zudem als Gastvortragender der New Master Academy in Kalifornien, wo er 2018, 2020 und 2026 unterrichtete. moritz.moser@htl-hallein.at

FOTOS: ANDREAS BOLDT / WEEKEND MAGAZIN

des Menschen, wobei Willi stärker in die Reduktion geht. Gemeinsam ist uns sicher auch die Freude am Experimentieren – im Handwerk, im Material und im bildhauerischen Ausdruck.

Wenn Besucher die Ausstellung verlassen – was sollen sie idealerweise mit nach Hause nehmen?

Moritz: Ich glaube, der Wert eines Ausstellungsbesuchs liegt darin, sich auf die Arbeiten einzulassen und den Alltag für einen Moment beiseitezuschieben. Mit nach Hause nimmt man dabei idealerweise neue Gedanken, Eindrücke und vielleicht einen anderen Blick auf die Dinge. Oder natürlich eine Arbeit. ★



ohne zu erwarten, diese auf geradem Weg zu erreichen. Verliert sie nicht aus den Augen, wenn ihr euch vermeintlich auf Umwegen befindet. Meist erkennt man den Wert dieser Wege erst im Nachhinein.

Gemeinsam mit Wilfried Kreuzberger zeigst du derzeit eine Ausstellung in der Kultur:Plattform in St. Johann. Was verbindet euch künstlerisch und wo unterscheiden sich eure Zugänge zur Bildhauerei?

Moritz: Zunächst verbindet uns eine wirklich gute Freundschaft. Das macht es besonders, gemeinsam eine Ausstellung zu planen und durchzuführen. Bildhauerisch überschneiden sich unsere Arbeiten vor allem in der Darstellung

**Im Mittelpunkt des Wohnens
Deine Traumküche**



Als Tischlerei planen und fertigen wir Küchen ganz nach deinen Wünschen. Gemeinsam entwickeln wir Lösungen, die Funktion und Design perfekt verbinden und deine Küche zu etwas ganz Besonderem machen. Wir legen besonders großen Wert auf hochwertige Materialien, durchdachte Details und eine saubere handwerkliche Umsetzung, die dir lange Freunde an deiner Traumküche bereiten. Ganz nach unserem Motto ‚alles aus einer Hand‘ begleiten wir dich von der ersten Idee, über die Planung, bis hin zur fertigen Montage. Das Besondere: Eine Küche ist oft erst der Anfang. Viele Kunden wünschen sich passende Möbel rund um den Wohnraum, welche wir als Tischlerei perfekt auf das Gesamtbild abstimmen können.

**Höllwart Meisterbetriebe GmbH,
Tischlerei Niederlassung St.Veit,
Gewerbestraße 5, 5621 St. Veit/Pg., 06415/6829**

HÖLLWART
MEISTERBETRIEBE SEIT 2008



**DU TRÄUMST VON EINER NEUEN KÜCHE?
DU MÖCHTEST RÄUME NEUGESTALTEN?**

WIR BERATEN DICH GERNE PERSÖNLICH.

Höllwart Meisterbetriebe GmbH
@hoellwart_meisterbetriebe
hoellwartmeisterbetriebe
www.hoellwart.com



20 JAHRE SCHAUBERGWERK SUNNPAU

Jeder Meter erzählt eine Geschichte

4.000 JAHRE GESCHICHTE. Vor 20 Jahren öffnete das Schaubergwerk Sunnpau in St. Veit im Pongau seine Tore für Besucher. Heute zählt es zu den bedeutendsten historischen Bergwerken Salzburgs und ermöglicht einen einzigartigen Blick auf 4.000 Jahre Bergbaugeschichte. Gemeinsam mit Richard Donauer begeben wir uns auf eine Reise in eine Zeit, als Kupfer zu den wertvollsten Rohstoffen der Menschheit zählte und Menschen mit Feuer, Steinhämmern und unvorstellbarer Ausdauer tief in den Berg vordrangen.

Herr Donauer, das Schaubergwerk Sunnpau feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen. Was macht diesen Ort aus Ihrer Sicht so besonders?

Richard Donauer: Viele Besucher kommen zu uns und erwarten ein altes Bergwerk. Tatsächlich erleben sie hier aber eine Zeitreise durch mehrere Jahrtausende. Im Sunnpau können wir Spuren aus der Bronzezeit, dem Mittelalter und der Neuzeit zeigen.

Man bewegt sich durch Stollen, die von Menschen geschaffen wurden, die mit völlig unterschiedlichen Methoden gearbeitet haben. Diese Entwicklung über einen Zeitraum von rund 4.000 Jahren an einem einzigen Ort sichtbar zu machen, ist etwas ganz Besonderes.

Wie weit reichen die Anfänge des Bergbaus hier tatsächlich zurück?

Richard Donauer: Die ältesten

bekanntesten Abbauspuren stammen aus der Zeit um 2.000 vor Christus. Oberhalb des heutigen Schaubergwerks finden sich sogenannte Furchenpingen, also frühe Abbaustellen an der Oberfläche. Gleichzeitig existierte am Klinglberg eine befestigte frühbronzezeitliche Siedlung. Dort konnten Archäologen einen massiven Steinwall nachweisen. Wir gehen davon aus, dass das im Sunnpau gewonnene Kupfer von dort aus weiterverarbeitet und gehandelt wurde.

Welche Bedeutung hatte Kupfer damals für die Menschen?

Richard Donauer: Kupfer war ein echter Meilenstein in der Entwicklung der Menschheit. Vorher standen hauptsächlich Werkzeuge aus Stein zur Verfügung. Mit Kupfer und später Bronze konnten deutlich bessere Werkzeuge, Waffen und Gebrauchsgegenstände hergestellt werden. Plötzlich waren neue Möglichkeiten vorhanden. Deshalb wurde selbst kleinste Erzvorkommen nachgegangen. Wenn wir heute die winzigen Abbauspuren in den Wänden sehen, erkennt man, welchen Wert dieses Metall damals hatte.

Im Bergwerk sieht man heute noch deutlich die Spuren der Feuersetzung. Wie funktionierte diese Technik?

Richard Donauer: Das war eine erstaunlich geniale Methode. Direkt an der Erzader wurde ein Feuer entzündet. Die Hitze machte den Fels spröde und ließ ihn entlang seiner natürlichen Strukturen brechen. Anschließend konnte man das Gestein mit Steinschlägeln und Holzkeilen lösen. Die glatten Wände, die wir heute noch sehen, sind ein typisches Merkmal dieser Technik. Viele Besucher staunen darüber, dass man ohne Sprengstoff und Maschinen überhaupt so tief in den Berg gelangen konnte.

Wie mühsam war die Arbeit der Bergleute?

Richard Donauer: Das können wir uns heute kaum mehr vorstellen. Im bronzezeitlichen Bergbau betrug der tägliche Vortrieb oft nur wenige Zentimeter. Auch im Mittelalter arbeitete man mit Schlägel und Eisen äußerst langsam. Eine Schicht dauerte acht bis zwölf Stunden. Die Arbeit war hart, dunkel, nass und gefährlich. Dazu kamen Rauch, Staub und schlechte Luft. Viele Bergleute

Zwei Epochen des Bergbaus im Vergleich: Links ein Bergmann der Bronzezeit, rechts ein Bergknappe des Mittelalters.



wurden nur 35 bis 40 Jahre alt. Allein daran erkennt man, wie belastend diese Arbeit war.

Gab es damals überhaupt irgendeine soziale Absicherung?

Richard Donauer: Tatsächlich waren die Bergleute in diesem Bereich ihrer Zeit voraus. Es gab die sogenannte Bruderlade. Das war eine Gemeinschaftskasse, in die regelmäßig eingezahlt wurde. Wenn ein Bergmann krank wurde oder verstarb, konnten er oder seine Familie unterstützt werden. Man könnte sagen, dass dies eine frühe Form der Sozialversicherung war.

Im Mittelalter erlebte der Bergbau eine neue Blütezeit. Warum?

Richard Donauer: Um 1350 begann man erneut mit dem Abbau von Kupfererz. Der Grund lag vor allem in der Goldgewinnung. Das Kupfer aus dem Sunnpau wurde als Zusatz bei der Goldschmelze in Lend benötigt. Dort verarbeitete man das Gold aus den Tälern von Gastein und Rauris. Auf dem Höhepunkt des Bergbaus wurden hier jährlich beträchtliche Mengen Erz gefördert.

Welche Rolle spielte der Bergbau für die Region?

Richard Donauer: Er war ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Die Salzburger Erzbischöfe besaßen die Bergwerke und vergaben die Abbaurechte an sogenannte Gewerken. Kupfer, Gold, Silber und Salz gehörten zu den wichtigsten Ex- >>



FOTOS: ANDREAS BOLDT / WEEKEND MAGAZIN

EXPERTEN TIPP

Bedeutungsvolle Beschäftigung zuhause



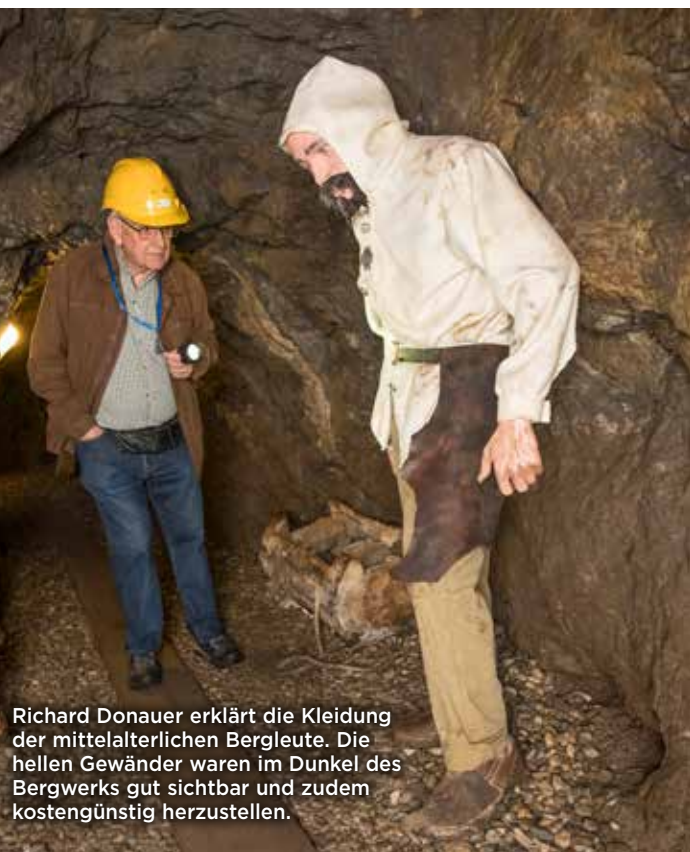
Viktoria Hettegger, BSC, Ergotherapeutin in der Beschäftigungstherapie der Langzeit- und Gerontopsychiatrie der Landeslinik St. Veit

Die Beschäftigungstherapie der LK St. Veit empfiehlt, zuhause Möglichkeiten für bedeutungsvolle Beschäftigungen zu schaffen. Diese bilden eine wichtige Grundlage für Lebensqualität und Selbstbestimmung. Kreative Tätigkeiten wie Malen, Basteln oder handwerkliche Arbeiten ermöglichen es, Gefühle auszudrücken und aktiv zu gestalten. Dafür braucht es keine neuen Materialien – auch Alltags- oder Naturmaterialien wie Korken, Ton oder Naturfarben eignen sich gut. Kleine Gartenarbeiten am Balkon oder auf der Fensterbank können ebenfalls eine sinnvolle Beschäftigung sein. Eine Erdbeerpflanze bietet einfache Aufgaben wie Gießen und Pflegen, schafft Struktur im Alltag und ermöglicht Erfolgserlebnisse. Auch Bewegung lässt sich einfach integrieren, etwa mit Musik: Das Lieblingslied hören und sich dazu bewegen, im Sitzen mitwippen oder im Takt klatschen und trommeln. Wichtig ist, dass die Tätigkeiten Freude bereiten, nicht überfordern und an die individuellen Fähigkeiten angepasst sind. Unterstützung durch Angehörige oder Bezugspersonen kann zusätzlich Motivation und Sicherheit fördern.



Landeslinik St. Veit
St. Weiterstraße 46, 5621 St. Veit
Tel.: +43 (0) 5 7255-46
www.salk.at

ANZEIGE FOTO: SALK



Richard Donauer erklärt die Kleidung der mittelalterlichen Bergleute. Die hellen Gewänder waren im Dunkel des Bergwerks gut sichtbar und zudem kostengünstig herzustellen.

portgütern des Erzstifts Salzburg.

Ein großer Teil des Handels lief damals über Venedig. Der Pongau war also schon vor Jahrhunderten Teil eines internationalen Handelsnetzes.

Vor dem Bergwerk findet sich auch eine historische Grubenkarte. Was zeigt sie?

Richard Donauer: Die Karte stammt aus dem Jahr 1515 und zeigt insgesamt 19 Gruben beziehungsweise Stollen im damaligen Bergbaugesamt. Sie ist ein beeindruckendes Zeugnis dafür, wie umfangreich der Bergbau hier einst betrieben wurde. Viele dieser Stollen sind heute verschüttet oder konnten bislang nicht wiedergefunden werden.

Später hielten Schwarzpulver und Dynamit Einzug in den Bergbau. Was veränderte sich dadurch?

Richard Donauer: Mit dem Einsatz von Schwarzpulver konnten die Bergleute wesentlich schneller vorankommen. Der Vortrieb stieg von wenigen Zentimetern auf mehrere Dezimeter pro Schicht. Später brachte Dynamit nochmals einen enormen Fortschritt, wobei dieses in Sunnpau nur noch testweise kurz vor der Schließung zum Einsatz kam. Gleichzeitig wurden die Arbei-



Die Werkzeuge der Bergleute entwickelten sich über Jahrtausende weiter. Rechts zeigt Richard Donauer die Handhabung eines speziellen Schlägels für den Bergbau.



Nachgestellte Feuerstelle zur Veranschaulichung der Feuersetzung, einer der ältesten Methoden des Erzabbaus.



ten aber auch gefährlicher. Fehlzündungen und Unfälle gehörten zum Alltag. Im Sunnpau lassen sich die verschiedenen Abbaumethoden noch sehr gut anhand der Bohrlöcher nachvollziehen.

Einer der faszinierendsten Bereiche des Bergwerks ist das Bergmannsgrab. Was weiß man darüber?

Richard Donauer: Das Grab stammt aus der Zeit zwischen 1100 und 1000 vor Christus. Gefunden wurden Keramikgefäße, eine bronzene Lanzen Spitze und ein Fuchskopf. Diese Grabbeigaben zeigen, dass es sich um eine bewusste Bestattung handelt und nicht um einen verunglückten Bergmann. Das macht den Fund so außergewöhnlich. Menschen

wurden damals normalerweise auf Gräberfeldern oder in Urnen bestattet. Eine Grablegung direkt im Bergwerk ist äußerst ungewöhnlich.

Gab es in den vergangenen Jahren weitere interessante Entdeckungen?

Richard Donauer: Ja. Erst vor Kurzem wurden in einem tieferliegenden Bereich weitere menschliche Knochen gefunden. Untersuchungen haben ergeben, dass diese etwa aus dem 9. Jahrhundert vor Christus stammen. Solche Funde zeigen, dass das Bergwerk noch längst nicht alle seine Geheimnisse preisgegeben hat.

Auch eine römische Öllampe wurde gefunden.

Was sagt das über die Geschichte des Bergwerks aus?

Richard Donauer: Die Lampe stammt aus der Zeit um 300 nach Christus. Sie beweist, dass Menschen auch in der Römerzeit hier waren. Ob damals tatsächlich Kupfer abgebaut wurde, wissen wir allerdings nicht. Solche Funde sind spannend, weil sie neue Fragen aufwerfen und zeigen, dass die Geschichte des Bergwerks wesentlich komplexer ist, als man lange angenommen hat.

Als Höhepunkt gilt die Große Halle. Warum ist sie so besonders?

Richard Donauer: Die Große Halle ist einzigartig in Mitteleuropa. Sie ist etwa zehn Meter hoch und war ursprünglich sogar rund fünfzig Meter lang.

Nach aktuellem Wissensstand gibt es kein anderes bekanntes prähistorisches Bergwerk, in dem Menschen allein mit Feuersetzung so weit in harten Kalkstein und Dolomit vorgegraben sind. Wenn man dort steht, bekommt man eine Vorstellung davon, welche enorme Leistung die Bergleute damals vollbracht haben.

Herr Donauer, heuer werden nicht nur 4.000 Jahre Bergbaugeschichte, sondern auch 20 Jahre Schaubergwerk gefeiert. Dahinter steckt eine beeindruckende Aufbauleistung. Wie ist es gelungen, das Bergwerk wieder zugänglich zu machen?

Richard Donauer: Als wir begonnen haben, war das Bergwerk alles andere als ein Schaubergwerk. Viele Bereiche waren verschüttet, überwachsen oder nicht mehr sicher begehbar. Über einen Zeitraum von rund zehn Jahren wurde mit enormem Einsatz daran gearbeitet, die Stollen freizulegen, zu sichern und für Besucher zugänglich zu machen. Das Besondere daran ist, dass diese Arbeit nahezu ausschließlich ehrenamtlich erfolgt ist. Zahlreiche Mitglieder des Museumsvereins haben unzählige Stunden investiert, um das

Bergwerk Schritt für Schritt wieder ans Licht zu holen.

Was bedeutet dieses ehrenamtliche Engagement für den Betrieb heute?

Richard Donauer: Ohne die vielen freiwilligen Helfer würde es das Schaubergwerk in dieser Form nicht geben. Auch heute steckt hinter jeder Führung, jeder Instandhaltungsmaßnahme und jeder Weiterentwicklung sehr viel ehrenamtliche Arbeit. Viele unserer Mitarbeiter sind bereits in Pension und

investieren dennoch einen großen Teil ihrer Freizeit in das Bergwerk. Das geschieht aus Begeisterung für die Geschichte und aus dem Wunsch heraus, dieses einzigartige Kulturerbe für kommende Generationen zu erhalten.

Wenn Sie auf die vergangenen 20 Jahre zurückblicken – worauf sind Sie besonders stolz?

Richard Donauer: Mich erfüllt es mit Stolz, was hier gemeinsam geschaffen wurde. Aus einem

weitgehend vergessenen Bergwerk ist ein Ort geworden, an dem jedes Jahr zahlreiche Besucher in die Geschichte des Pongaus eintauchen können. Besonders freut mich, dass wir nicht nur ein Schaubergwerk geschaffen haben, sondern auch dazu beitragen konnten, bedeutende archäologische Funde zu sichern und die Geschichte des Bergbaus in St. Veit sichtbar zu machen. Das ist eine Leistung vieler engagierter Menschen, die oft im Hintergrund arbeiten und ohne die dieses Projekt niemals möglich gewesen wäre.

Was fasziniert Sie persönlich nach all den Jahren noch immer an Sunnpau?

Richard Donauer: Mich begeistert, dass wir hier ständig Neues entdecken. Jeder Fund erzählt eine weitere Geschichte. Gleichzeitig kann man im Bergwerk unmittelbar erleben, wie viel Wissen, Erfahrung und Ausdauer die Menschen vor Tausenden von Jahren besessen haben. Wenn Besucher das erkennen und mit einem neuen Blick auf unsere Geschichte nach Hause gehen, dann haben wir unser Ziel erreicht. ★



Die Rekonstruktion zeigt das außergewöhnliche Bergmannsgrab, das im Schaubergwerk entdeckt wurde und rund 3.000 Jahre alt ist.

INFOS

**Schaubergwerk Sunnpau
St. Veit im Pongau**

- +43 664 / 9981 6314
- sunnpau.schaubergwerk@gmail.com
- Stein 36, 5621 St.Veit im Pongau
- www.museumsverein-stveit.com

Öffnungszeiten

- Mai -September
- Mittwoch und Sonntag
- 10 - 15 Uhr

FOTOS: ANDREAS BOLDT / WEEKEND MAGAZIN





Haut & Sonne

SONNENSCHUTZ. Moderner Sonnenschutz für gesunde, schöne Haut!

Von Susanne Pirnbacher, Hau(p)sache Schön

Der Sommer bringt Licht, Wärme und gute Laune – und genau deshalb verbringen wir wieder mehr Zeit im Freien. Sonne tut uns gut, hebt die Stimmung und unterstützt die körpereigene Vitamin-D-Bildung. Gleichzeitig zählt UV-Strahlung aber zu den größten äußeren Faktoren für vorzeitige Hautalterung, Pigmentflecken, Faltenbildung und Hautschäden. Sonnenschutz ist daher längst nicht mehr nur ein Thema für den Strandurlaub. Er gehört heute zur täglichen Hautpflege – besonders im Gesicht, am Hals, Dekolleté und an den Händen. Genau dort zeigen sich lichtbedingte Hautalterung und Pigmentverschiebungen oft zuerst.

UVA, UVB & Pigmentflecken – warum moderner Schutz so wichtig ist
UVB-Strahlen sind vor allem

für Sonnenbrand verantwortlich. UVA-Strahlen dringen tiefer in die Haut ein und fördern vorzeitige Hautalterung, Elastizitätsverlust und Pigmentflecken. Besonders tückisch: UVA-Strahlen sind auch bei bewölktem Himmel vorhanden und können durch Fensterglas wirken. Ein moderner Sonnenschutz sollte deshalb nicht nur einen hohen Lichtschutzfaktor haben, sondern auch einen zuverlässigen UVA-Schutz für den täglichen Alltag bieten. Gerade Pigmentflecken entstehen oft schleichend. Viele bemerken sie zuerst auf der Stirn, an den Wangen, über der Oberlippe, am Dekolleté oder an den Händen. Sie können durch Sonne, hormonelle

„Gesunde Haut beginnt mit Schutz – denn Vorbeugen ist immer leichter als Reparieren.“

Susanne Pirnbacher, Hauptsache Schön St. Johann

Veränderungen, Hautentzündungen oder den natürlichen Alterungsprozess verstärkt werden. Deshalb ist konsequenter Lichtschutz die wichtigste Basis, um neuen Pigmentierungen vorzubeugen und bestehende Verfärbungen nicht zusätzlich zu verstärken.

Sonnenschutz ist Anti-Aging

Viele denken bei Anti-Aging zuerst an Seren, Cremes oder Wirkstoffbehandlungen. Der wichtigste Anti-Aging-Schritt bleibt jedoch konsequenter Sonnenschutz. Denn UV-Strahlung beschleunigt den Abbau von Kollagen und Elastin, schwächt die Hautstruktur und

begünstigt Linien, Falten und Spannkraftverlust. Wer also langfristig eine gesunde, glatte und ebene Haut möchte, sollte Sonnenschutz täglich in die Pflegeroutine integrieren – auch dann, wenn man „nur kurz“ unterwegs ist.



Moderne Sonnenpflege: Schutz, Pflege und angenehmes Hautgefühl

Sonnenschutz hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Moderne Sonnenschutzprodukte sind heute viel leichter, angenehmer und pflegender als früher. Sie schützen nicht nur vor Sonnenbrand, sondern helfen auch dabei, lichtbedingter Hautalterung, Feuchtigkeitsverlust und Pigmentflecken vorzubeugen. Je nach Hauttyp braucht die Haut unterschiedliche Texturen und Wirkstoffe: trockene Haut benötigt mehr Pflege und Feuchtigkeit, empfindliche Haut besonders verträgliche Formulierungen, unreine Haut leichte Texturen und pigmentanfällige Haut einen besonders konsequenten Schutz. Ein hochwertiger Sonnenschutz sollte sich daher

gut in die tägliche Pflegeroutine integrieren lassen und sich angenehm auf der Haut anfühlen. Denn nur ein Produkt, das gerne verwendet wird, wird auch regelmäßig aufgetragen – und genau das macht Sonnenschutz wirksam.

Richtig auftragen – nur dann schützt Sonnenschutz wirklich

Ein häufiger Fehler ist, zu wenig Produkt zu verwenden. Sonnenschutz kann nur dann richtig wirken, wenn er großzügig und gleichmäßig aufgetragen wird. Besonders im Gesicht werden häufig Ohren, Haaransatz, Hals, Dekolleté, Lippen und Hände vergessen. Wichtig ist auch das regelmäßige Nachcremen. Bei Aufenthalt im Freien sollte Sonnenschutz etwa alle zwei Stunden erneuert werden – besonders

nach Schwimmen, Schwitzen oder Abtrocknen. Auch wasserfeste Produkte müssen nachgetragen werden, da der Schutz durch Wasser, Reibung und Schweiß nachlässt.

Hautbarriere schützen und pflegen

Sonne, Hitze, Schweiß, Chlor- und Salzwasser können die Hautbarriere belasten. Die Haut verliert schneller Feuchtigkeit, kann empfindlicher reagieren und fühlt sich manchmal trocken oder gereizt an. Deshalb ist neben dem Sonnenschutz auch die richtige Pflege danach wichtig. Feuchtigkeitsspendende, beruhigende und regenerierende Inhaltsstoffe können helfen, die Haut zu stabilisieren und ihr nach der Sonne wieder Balance zu geben. Auch Antioxidantien spielen

eine wichtige Rolle, da sie die Haut vor freien Radikalen schützen und die Hautregeneration unterstützen können.

Mein Tipp aus der Kosmetikpraxis

Sonnenschutz sollte zu Ihrer Haut passen. Eine ölige oder unreine Haut benötigt andere Texturen als eine trockene, empfindliche oder reife Haut. Wer Pigmentflecken, Rosacea, Couperose, Akne oder eine sensible Hautbarriere hat, profitiert besonders von einer individuell abgestimmten Beratung. Die Kombination aus professioneller Hautanalyse, passender Pflege und hochwertigem Sonnenschutz kann helfen, das Hautbild sichtbar frischer, gleichmäßiger und strahlender wirken zu lassen. Sonne darf genossen werden – aber bewusst. Mit dem richtigen Sonnenschutz, einer passenden Pflege und ein paar einfachen Gewohnheiten bleibt die Haut langfristig gesünder, widerstandsfähiger und schöner. Deine Haut wird es dir danken – nicht nur im Sommer, sondern das ganze Jahr über. ★



FOTOS: HAUPTSACHE SCHÖN / CHRISTIANE PIRNBACHER, MAGNIFICOM, REVIDERM AG

Sonne sorglos genießen

HAUPTSACHE SCHÖN
Kosmetik & Fußpflege

RUNDUM SONNENSCHUTZ
Ob Creme, Gel oder Fluid: Die intelligenten Anti-Aging Formeln mit UVA- / UVB-Breitbandfiltern und Infrarot-Schutz schützen Gesicht und Körper

Schützen Sie Ihre Haut vor lichtbedingter Alterung mit den Sonnenprodukten von REVIDERM!

REVIDERM

HAUPTSACHE SCHÖN ~ Kosmetik & Fußpflege • Susanne Pirnbacher • Leo-Neumayer-Straße 2
5600 St. Johann i. PG. • Tel. +43 (0) 6412 / 71 61 • info@hauptsache-schoen.at • WWW.HAUPTSACHE-SCHOEN.AT





Praktikumsstation auf einen Blick

Zeitraum: 15.06.-13.07.2026

Woche 1: Vorbereitungsphase

Wochen 2-4: Praktikumsstation

FH-Bachelorstudiengang

„Gesundheits- und Krankenpflege“

Anzahl Studierender: 13

Betreuende Station: C3

Projektleitung: Dietmar Boldt, BScN, Praxiskoordinator

ZIELE:

- Eigenverantwortung fördern
- Handlungskompetenz stärken
 - Teamarbeit trainieren
 - Übergang in den Berufsalltag erleichtern



Die erste Praktikumsstation im Kardinal Schwarzenberg Klinikum

PRAXIS NEU GEDACHT. Mit der neuen Praktikumsstation gehen das Kardinal Schwarzenberg Klinikum und die Kardinal Schwarzenberg Akademie neue Wege in der Pflegeausbildung. FH-Studierende übernehmen dabei erstmals einen eigenen Stationsbereich unter professioneller Begleitung.

Die Anforderungen an Pflegefachkräfte sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Moderne Pflege bedeutet heute weit mehr als die Durchführung einzelner pflegerischer Tätigkeiten. Pflegepersonen koordinieren Behandlungen, begleiten Patientinnen und Patienten durch oft herausfordernde Lebenssituationen, arbeiten eng mit unterschiedlichen Berufsgruppen zusammen und treffen täglich zahlreiche Entscheidungen. Die theoretischen Grundlagen dafür werden während der Ausbildung vermittelt. Dennoch bleibt eine zentrale Herausforderung bestehen: Wie gelingt der Schritt vom Lernen in den Berufsalltag? Genau

hier setzt die neue Praktikumsstation an. Sie schafft einen Rahmen, in dem Pflege-Studierende Verantwortung übernehmen können, ohne dabei auf die Sicherheit und Unterstützung eines erfahrenen Teams verzichten zu müssen. Das Ziel ist es, den Übergang von der Ausbildung in das Berufsleben möglichst realitätsnah zu gestalten und gleichzeitig die Handlungskompetenz

der zukünftigen Pflegefachkräfte gezielt zu fördern. Auf der Praktikumsstation übernehmen die Studierenden für drei Wochen die Betreuung eines eigenen Stationsbereichs mit bis zu zwölf Patientinnen und Patienten. Dabei erleben sie den gesamten Ablauf einer Station und lernen, pflegerische, organisatorische und kommunikative Aufgaben miteinander zu verbinden.

Mehr als ein Praktikum

Der wesentliche Unterschied zu einem klassischen Praktikum liegt im Grad der Eigenverantwortung. Während Studierende üblicherweise einzelne Tätigkeiten übernehmen und dabei eng angeleitet werden,

„Die Praktikumsstation stärkt das Vertrauen in die eigene Rolle im späteren Berufsleben.“

Sandra Wallner, BScN, Pflegedirektorin



FOTOS: KARDINAL SCHWARZENBERG KLINIKUM, RUDI THIENEL, FOTO: JEJINEK, EVA MRÁZEK, EVA TRIFFT, FOTOGRAFIE, VANESSA MAYERSCH, ANDREAS BOLDT / WEEKEND MAGAZIN

gestalten sie auf der Praktikumsstation den Stationsalltag eigenständig. Dazu gehören die Planung und Organisation pflegerischer Maßnahmen ebenso wie die Begleitung von Visiten, die Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten sowie weiteren Berufsgruppen. Auch Aufnahme- und Entlassungsmanagement, Dokumentation und organisatorische Aufgaben werden Teil des Lernprozesses. Die Studierenden erleben dadurch nicht nur Ausschnitte des Berufsbildes, sondern erhalten einen umfassenden Einblick in die tatsächlichen Anforderungen des Pflegealltags. Besonders wertvoll ist dabei die Möglichkeit, Entscheidungen gemeinsam im Team zu treffen und Verantwortung schrittweise zu übernehmen. Dadurch entstehen Erfahrungen, die sich im Unterricht nur bedingt vermitteln lassen.

Lernen in einem geschützten Rahmen
Trotz der hohen Eigenständig-

keit stehen die Studierenden nicht alleine da. Die Praktikumsstation basiert auf einem klar definierten Lernmodell. Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter, Lehrpersonen und erfahrene Pflegekräfte begleiten das Projekt kontinuierlich. Sie beobachten Abläufe, stehen als Ansprechpersonen zur Verfügung und greifen ein, sollte dies notwendig werden. Dadurch entsteht ein geschützter Lernraum, der eigenständiges Arbeiten ermöglicht und gleichzeitig die Sicherheit der Patientinnen und Patienten gewährleistet. Vor dem eigentlichen Start absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine intensive Vorbereitungsphase. Fachspezifische Inhalte werden wiederholt, praktische Fertigkeit-

ten trainiert und die Abläufe auf der Station im Rahmen von Schnuppertagen kennengelernt. Erst danach beginnt die eigentliche Praxisphase.

Viele Monate Vorbereitung

Was für die Studierenden mit drei spannenden Wochen beginnt, erforderte im Hintergrund zahlreiche Monate intensiver Planung. Bereits Ende 2024 wurden erste Konzepte ausgearbeitet und es erfolgten Hospitationen im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Wien sowie im Bezirkskrankenhaus Reutte. Im Laufe des Projektes mussten organisatorische, rechtliche, technische und personelle Fragen geklärt werden. Zahlreiche Besprechungen zwischen Klini-

kum, Akademie, Pflegedirektion, Stationsleitungen, Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern sowie weiteren beteiligten Bereichen waren notwendig. Für die Umsetzung mussten neue IT-Berechtigungen eingerichtet, Arbeitsplätze geschaffen und organisatorische Abläufe angepasst werden. Auf der Station C3 wurde zudem ein Untersuchungsraum als eigenes Dienstzimmer für die Praktikumsstation adaptiert. Auch Dienstpläne, Dokumentationsprozesse und Kommunikationswege wurden >>

„Die Studierenden erleben den gesamten Ablauf einer Station und gestalten diesen eigenständig.“

Dietmar Boldt, BScN, Praxiskoordinator



„Wir übernehmen Verantwortung und treffen Entscheidungen“

Roman Waldmann
FH-Bachelorstudent, 6. Semester



Start der Praktikumsstation am 15.06.

speziell für das Projekt vorbereitet. Besonderes Augenmerk lag auf der Entwicklung eines umfassenden Sicherheits- und Betreuungskonzeptes. Schließlich sollte die Praktikumsstation einerseits realitätsnah sein, andererseits aber jederzeit einen sicheren Rahmen für Patientinnen, Patienten und Studierende bieten.

Warum gerade die C3?

Die Wahl fiel bewusst auf die chirurgische Station C3. Hier treffen strukturierte Abläufe auf ein breites Spektrum pflegerischer Aufgaben. Gleichzeitig bietet die Station ideale organisatorische Voraussetzungen für die Umsetzung einer Praktikumsstation. Ein weiterer wichtiger Faktor ist das en-

gagierte Team vor Ort. Die erfolgreiche Umsetzung eines solchen Projektes lebt von der Bereitschaft aller Beteiligten, neue Wege zu gehen, Erfahrungen zu teilen und Studierende aktiv zu begleiten. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Station, Akademie und Pflegedirektion entstand ein Umfeld, das Lernen, Entwicklung und Teamarbeit gleichermaßen fördert.

Ausbildung gemeinsam weiterdenken

Die Praktikumsstation ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen dem Kardinal Schwarzenberg Klinikum und der Kardinal Schwarzenberg Akademie. Beide Einrichtungen verfolgen dabei ein gemeinsames Ziel: Studierende bestmöglich auf die Anforderungen ihres späteren Berufs vorzubereiten und gleichzeitig neue Wege in der Pflegeausbildung zu beschreiten. Für die

Akademie bietet das Projekt die Möglichkeit, theoretische Ausbildungsinhalte noch stärker mit der klinischen Praxis zu verknüpfen. Was im Unterricht vermittelt und im Trainingszentrum geübt wird, kann auf der Praktikumsstation unmittelbar angewendet und reflektiert werden. Lehrpersonen begleiten die Studierenden während des Projektes, fördern den Theorie-Praxis-Transfer und unterstützen die fachliche sowie persönliche Entwicklung der zukünftigen Pflegefachkräfte. Gleichzeitig entsteht ein intensiver Austausch zwischen Ausbildung und Praxis. Erfahrungen aus dem Stationsalltag fließen direkt zurück in die Lehre, während aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse ihren Weg in die klinische Praxis finden. Damit wird die Praktikumsstation zu einem Ort, an dem Lernen, Arbeiten und Weiterentwicklung eng miteinander verbunden sind.

Gemeinsam zum Erfolg

Die neue Praktikumsstation ist das Ergebnis vieler engagierter Menschen, die ihre Ideen, Erfahrungen und Zeit in das Projekt eingebracht haben. Von den Studierenden, die bereits 2024 im Rahmen eines Praxisprojektes die Grundlagen für das Konzept erarbeitet haben, über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Akademie bis hin zu den Teams des Klinikums haben zahlreiche Personen an der Umsetzung mitgewirkt. Besonderer Dank gilt der Pflegedirektion, den Stationsleitungen, Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern, Mentorinnen und Mentoren, Lehrpersonen, den beteiligten Ärztinnen und Ärzten sowie allen unterstützenden Bereichen im Hintergrund. Erst durch diese bereichsübergreifende Zusammenarbeit konnte aus einer Idee ein zukunftsweisendes Ausbildungsprojekt werden. Mit der Praktikumsstation setzen das Kardinal Schwarzenberg Klinikum und die Kardinal Schwarzenberg Akademie ein Zeichen für Innovation, Zusammenarbeit und eine moderne Pflegeausbildung in der Region. ★

„Das neue Ausbildungsformat verbindet Theorie und Praxis auf besondere Weise.“

Mag. Agnes Wimmer, Bakk.,
Direktorin Kardinal Schwarzenberg Akademie

Josh und Rian brachten Altenmarkt-Zauchensee zum Beben

Was bleibt, sind leuchtende Augen, heisere Stimmen und das perfekte Gefühl von Sommer. Rian heizte am 20.6.2026 dem Publikum von der ersten Minute an ordentlich ein und sorgte mit seiner energiegeladenen Performance für absolute Spitzenstimmung. Im Anschluss übernahm Josh das Mikrofon und bewies einmal mehr, warum er zu den ganz Großen gehört: Mit seinen zeitlosen Klassikern überzeugte er das Publikum auf ganzer Linie. Die rund 2.500 Fans feierten, tanzten und sangen an der Talstation Hochbifang lauthals bei absolutem Traumwetter mit. Das Summer Opening hat gezeigt, wie viel Stimmung in einem Konzertabend in Altenmarkt-Zauchensee steckt. Rund 2.500 Besucher, zwei starke Auftritte und ein Publikum, das von Beginn an dabei war.



FOTO: ALTENMARKTZAUCHENSEE TOURISMUS



„Silvia kocht“ zu Gast in Radstadt

Von 15. bis 19. Juni 2026 stand die beliebte ORF-Sendung „Silvia kocht“ ganz im Zeichen junger Kochtalente aus Radstadt. Von Montag bis Donnerstag wurden die Folgen aus dem Küchenstudio in Wien mit Andreas Kirchgasser vom Forellencamp Radstadt ausgestrahlt. Dabei präsentierte Silvia Schneider gemeinsam mit dem leidenschaftlichen Koch regionale Spezialitäten und gab Einblicke in die kulinarische Vielfalt der Salzburger Bergwelt. Ein Schwerpunkt lag dabei auf frühlingshafter Küche und Gerichten aus den Forellen, die dem Forellencamp in Radstadt zu seinem Namen verhelfen.

FOTO: JURAJ MELICHER/ORF



Die Raiffeisenbank übernimmt die Kosten für das Jugendkonto bis zum 19. Geburtstag bzw. 27. Geburtstag für Student:innen, bei regelmäßiger Vorlage der Inskriptionsbestätigung. Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken.

WIR
MACHT'S
MÖGLICH.



**DEINE ZUKUNFT.
DEIN KONTO.**

Gratis Jugendkonto eröffnen
und JBL Kopfhörer holen.



salzburg.raiffeisen.at



BERG-GENUSS auf der Reiteralms / Schladming

GENIEßEN - ERHOLEN - STAUNEN - SPORTELN. Lass dich von der Vielfalt überraschen und genieße herrliche Stunden am Berg.

Die Reiteralms begeistert mit der herrlichen Naturlandschaft inkl. Spiegelsee und Panoramablicken sowie mit den vielen Zusatzangeboten.

Bikespaß bei den Reiteralms Trails

Die sportlichen Reiteralms Trails begeistern die ganze Familie. Das abwechslungsreiche Angebot reicht von leichte bis schwere Lines. Und die

Bike-Beginners toben sich bei den Junior Trails aus.

Betriebszeiten Gondelbahn Preunegg Jet

Die Gondelbahn ist täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr in

Betrieb – komfortable und barrierefreie Auffahrt – mitten rein in den Berggenuss. ★

NEU: Früher rauf – später runter!

Early bike & hike - jeden Samstag und Sonntag, die ganze Sommersaison, kann man bereits ab 8.00 Uhr „auffigondeln“ und im Juli und August zusätzlich bis 17.30 Uhr die Zeit am Berg genießen.

Infos:

www.reiteralms.at



ANZEIGE FOTOS: REITERALMS BERGBAHNEN

Kinder & Familienerlebniswelt

Spiegelins Lieblingsrouten – die kinderwagengerechten Wanderwege mit Erlebnisstationen und das neue „Neon-Labyrinth“ begeistern, sowie auch XL-Jump, Spiegelrutschen, begehrter Ziegen-Spielturm, Baby- und Riesen-Sandkiste mit Bagger uvm.

Urlaub zuhause im Pongau & Ennstal

BIKEN, E-BIKEN & RADFAHREN. Der Pongau und das Ennstal bieten zahlreiche Wanderziele, Bikestrecken, Klettersteige und andere Urlaubsabenteuer für die ganze Familie. In Teil 2 dieser Serie stellen wir alles rund um das Thema Biken in der Region vor.

Jetzt im Sommer zieht es alle Fahrradenthusiasten wieder in die Natur. Sowohl im Pongau als auch im Ennstal gibt es ein breites Angebot für Mountainbiker, Radfah-

rer und E-Biker: Mountainbiker erklimmen Berge, Gipfel und Almen, Rennradfahrer radeln entlang glitzernder Seen und Familien verbringen entspannte Stunden auf gemütlichen Rad-

wegen. Das E-Bike eröffnet völlig neue Möglichkeiten. In den Bike-Parks und auf den Trails stehen Freestyle und Freeride hoch im Kurs. Ob man dem Alltag entfliehen möchte, eine

sportliche Herausforderung sucht oder die Schönheiten des Landes vom Fahrradsattel aus intensiv erleben möchte - der Pongau und das Ennstal bieten den perfekten Ort. ★

SHORT TALK



Wolfgang Hettegger, Snow Space Salzburg Bergbahnen AG

Sommer im Snow Space Salzburg

Der Sommer im Snow Space Salzburg steht ganz im Zeichen von Familienabenteuern, Naturerlebnissen und abwechslungsreichen Ausflügen in die heimische Bergwelt. Besonders die woom bike area an der Mittelstation der Flying Mozart in Wagrain hat sich zu einem beliebten Treffpunkt für junge Bike-Fans entwickelt. Umso mehr freut es uns, dass die Flying Mozart inklusive bike area in den Sommerferien täglich geöffnet ist. Ein Highlight ist

auch heuer wieder der Bike Friday: Jeden Freitag in den Sommerferien geben Bike-Profis Kindern von 6 bis 14 Jahren wertvolle Tipps zur Fahrtechnik. Beim kostenlosen Coaching können junge Biker ihre Fähigkeiten verbessern und neue Tricks erlernen. Die Anmeldung ist im Snow Space Salzburg Ticketshop möglich, erforderlich ist ein gültiger Liftpass. Ein weiterer Höhepunkt wartet am 10. Juli 2026: Die Lidl Tour of Austria macht im Rahmen ihrer

75. Jubiläumsauflage Halt in St. Johann/Alpendorf. Bereits zum 16. Mal endet eine Etappe der Österreich-Rundfahrt im Alpendorf – heuer erstmals seit der Neuauflage wieder live in ORF 1. Parallel richten wir den Blick auf den Winter: Mit dem Neubau der Grafenbergbahn entsteht ein wichtiges Zukunftsprojekt, das unsere Gäste ab Dezember noch komfortabler ins Skigebiet bringt. Wir freuen uns auf einen sportlichen Sommer in den Bergen!

FOTOS: SNOW SPACE SALZBURG / CHRIS EDER, LORENZ MASSEK

DEIN BERGSOMMER - BEREIT FÜR MEHR?
www.reiteralms.at



Sicher unterwegs mit dem E-Bike

E-BIKE-SICHERHEITSKURSE . Warum Fahrtechnik-Kurse immer wichtiger werden.

Immer mehr Menschen entdecken das Fahrrad dank elektrischer Unterstützung neu für sich. Die zusätzliche Motorleistung ermöglicht längere Touren, erleichtert Steigungen und macht das Radfahren für viele Altersgruppen attraktiver. Gleichzeitig unterscheiden sich Fahrverhalten, Gewicht und Geschwindigkeit deutlich von einem herkömmlichen Fahrrad. Genau hier setzen die vom Land Salzburg unterstützten E-Bike-Sicherheitskurse an.

Mehr Tempo, mehr Gewicht, neue Herausforderungen
Ein E-Bike unterscheidet sich

deutlich von einem herkömmlichen Fahrrad. Durch die Motorunterstützung werden höhere Durchschnittsgeschwindigkeiten erreicht, gleichzeitig bringen Akku und Antrieb zusätzliches Gewicht mit sich. Das verlängert den Bremsweg und verkürzt die Reaktionszeit in unerwarteten Situationen. Andere Verkehrsteilnehmer unterschätzen zudem häufig

die Geschwindigkeit von E-Bikes. Das erhöht das Unfallrisiko. Viele Menschen steigen nach längerer Pause wieder aufs Fahrrad um oder wechseln erstmals auf ein E-Bike. Dabei werden gewohnte Verhaltensmuster vom klassischen Fahrrad oft unbewusst übernommen – obwohl sich Fahrverhalten, Beschleunigung und Bremswirkung deutlich

unterscheiden. Genau deshalb empfehlen Verkehrssicherheitsexperten regelmäßige Fahrtechniktrainings.

Was in den Kursen vermittelt wird

Die vom Land Salzburg geförderten Kurse bestehen in der Regel aus einem Theorie- und einem Praxisteil. Ziel ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sicherer im Umgang mit ihrem E-Bike zu machen und kritische Situationen besser einschätzen zu können. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem richtigen Bremsen. Moderne E-Bikes verfügen über leistungsstarke Bremsanlagen, die bei falscher Anwendung zu Kontrollverlust oder sogar Überschlagen führen kön-



FOTOS: A DOBE FIREFLY, MAGNIFIC.COM / LUCIGERMA
QUELLE: SALZBURGRAD.AT

KURSinHALTE

Im theoretischen Teil werden unter anderem folgende Themen behandelt:

- Besonderheiten von E-Bikes und Pedelecs
- rechtliche Bestimmungen
- richtige Helmnutzung
- grundlegende Sicherheitsaspekte im Straßenverkehr

Im praktischen Teil stehen vor allem Übungen zur Fahrtechnik im Mittelpunkt:

- sicheres Bremsen und Anhalten
- Kurvenfahren
- Spurhaltung und Balance
- Blicktechnik
- sicheres Abbiegen
- Ausweichmanöver
- Verhalten in Alltagssituationen

nen. Ebenso werden typische Situationen wie Anfahren, langsames Fahren oder das richtige Verhalten in Kurven trainiert.

Für wen sind die Kurse gedacht?

Die Kurse richten sich grundsätzlich an alle Personen, die bereits Radfahren können. Besonders empfohlen werden sie für E-Bike-Neueinsteiger, Wiedereinsteiger nach längerer Fahrpause, Umsteiger vom klassischen Fahrrad auf ein E-Bike, Tourenfahrerinnen und Tourenfahrer sowie ältere Menschen, die ihre Fahr-sicherheit verbessern möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ziel ist nicht sportliche Leistung, sondern ein sicherer und souveräner Umgang mit dem eigenen Fahrrad im Alltag und in der Freizeit. Sicherheit schafft Fahrspaß Die Erfahrung der Kursanbieter zeigt, dass bereits wenige praktische Übungen das Sicherheitsgefühl deutlich verbessern können. Wer sein E-Bike besser kennt, richtig bremsst und Gefahrensituationen frühzeitig erkennt, fährt entspannter und mit mehr

Freude. Das gilt sowohl für den täglichen Weg als auch für längere Ausfahrten und Urlaubstouren.

Wo gibt es Informationen zu neuen Kursen?

Neue Termine werden laufend über die Radverkehrsplattform des Landes Salzburg veröffentlicht. Dort finden Interessierte aktuelle Kursangebote, Anmelde-möglichkeiten sowie Informationen für Gemeinden und Vereine, die selbst einen Kurs organisieren möchten. Gemeinden können gemeinsam mit zertifizierten Radfahrlehrern eigene Trainings veranstalten, die vom Land Salzburg gefördert werden. Damit leisten die Kurse einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit und helfen dabei, dass der E-Bike-Boom nicht nur komfortabel, sondern vor allem auch sicher bleibt. ★

Weitere Informationen:

www.salzburgrad.at/service-tipps/e-bike/e-bike-kurse/



Der Wanderberg Grießenkar in Flachau hält auch für die Kleinsten große Abenteuer bereit. Flori's Erlebnispfad entführt die ganze Familie auf eine Reise durch das Almgebiet.

Bergauf geht's mühelos & komfortabel mit den Starjet Sesselbahnen.



Flori's Erlebnispfad.

snow-space.com



Die Starjet Sesselbahnen sind in deiner 12 PEAKS Adventure Card inkludiert. Jetzt gleich online sichern unter snow-space.com/ticketshop.





Auf die Radel, fertig, los!

FAKTEN, DATEN & GOOD 2 KNOW. In Österreich ist das Fahrrad als Verkehrsmittel beliebter denn je. Wie viele Bikes wurden verkauft? Wie sieht es mit E-Bikes aus? Was ist erlaubt und was nicht? Wir haben einige interessante Statistiken und Fakten recherchiert.

Das Fahrrad bleibt in Österreich auf Erfolgskurs. Besonders E-Bikes prägen den Markt wie nie zuvor. Österreich gilt mittlerweile sogar als E-Bike-Europa-meister: 57

Prozent aller neu verkauften Fahrräder waren 2024 elektrisch unterstützt – der höchste Anteil Europas. Bereits 2023 wurden erstmals mehr E-Bikes als klassische Fahrräder ver-

kauft. Nach den außergewöhnlichen Boomjahren während der Pandemie hat sich der Fahrradmarkt auf hohem Niveau stabilisiert. Im Jahr 2025 wurden rund 389.000 Fahrräder verkauft. Der Gesamtumsatz der Branche lag bei rund 1,1 Milliarden Euro. Fast vier Fünftel des Umsatzes

entfielen dabei auf E-Bikes. Besonders gefragt sind weiterhin E-Mountainbikes und Trekkingräder. Gleichzeitig gewinnen Gravel-Bikes stark an Bedeutung und zählen aktuell zu den am schnellsten wachsenden Fahrradkategorien Österreichs. ★

AUSSTATTUNG

Wer im öffentlichen Straßenverkehr unterwegs ist, benötigt:

- Zwei voneinander unabhängige Bremsen
 - Klingel oder Hupe
 - Weißes Vorderlicht
 - Rotes Rücklicht
 - Weiße Front- und rote Rückstrahler
 - Gelbe Pedalreflektoren
 - Seitliche Reflexstreifen oder Speichenreflektoren
- Bei Tageslicht und guter Sicht dürfen Lichtanlagen ausgeschaltet sein, müssen aber am Fahrrad montiert sein.



RECHTSIRRTÜMER

Helmpflicht:

- Für Erwachsene besteht grundsätzlich keine Helmpflicht.
- Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr müssen beim Radfahren einen Helm tragen.
- Seit 1. Mai 2026 gilt für E-Bikes eine Helmpflicht bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

Haftpflichtversicherung

- Eine eigene Haftpflichtversicherung für Fahrräder ist nicht vorgeschrieben. Schäden, die man als Radfahrer verursacht, können jedoch schnell teuer werden. Deshalb empfiehlt sich eine private Haftpflichtversicherung.

E-Bikes

- E-Bikes mit Tretunterstützung bis 25 km/h gelten rechtlich als Fahrräder. Für sie sind weder Führerschein noch Zulassung oder Versicherung erforderlich.



GUT VERSICHERT

Haftpflichtversicherung:

In Österreich besteht keine gesetzliche Pflicht zur Haftpflichtversicherung für Fahrräder. Anders als bei Kraftfahrzeugen ist eine Haftpflichtversicherung für Fahrräder nicht vorgeschrieben. Dennoch kann es sinnvoll sein, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen. Diese schützt vor finanziellen Folgen, wenn man als Radfahrer einen Unfall verursacht und Dritte geschädigt werden.

Diebstahlversicherung:

Fahrraddiebstähle sind leider keine Seltenheit. Eine Diebstahlversicherung kann helfen, den finanziellen Verlust zu minimieren, falls das Fahrrad gestohlen wird. Man sollte prüfen, ob die Hausratversicherung bereits einen Diebstahlschutz für Fahrräder enthält oder ob eine separate Fahrradversicherung sinnvoll ist.

Unfallversicherung:

Eine Unfallversicherung kann sinnvoll sein, um sich bei Verletzungen nach einem Fahrradunfall abzusichern. Sie deckt Kosten wie Heilbehandlungen, Krankenhausaufenthalte oder Rehabilitation ab.

E-Bike-Versicherung:

Wer ein E-Bike besitzt, sollte über eine spezielle E-Bike-Versicherung nachdenken. Diese deckt auch Schäden am Akku und Elektronikkomponenten ab.

FAKTEN

■ **Besitz von Fahrrädern:**

Laut Statistik Austria verfügen rund 63 % der österreichischen Haushalte über mindestens ein funktionstüchtiges Fahrrad. In Salzburg liegt dieser Anteil sogar bei rund 71 %.

■ **Nutzung von Fahrrädern:**

Laut dem Report „Aktive Mobilität 2024“ nutzen 27 % der Österreicherinnen und Österreicher das Fahrrad täglich oder mehrmals pro Woche. Rund 2,7 Millionen Menschen treten in Österreich regelmäßig in die Pedale.

■ **E-Bikes:**

Österreich bleibt Europas E-Bike-Nation Nummer 1. Im Jahr 2025 wurden rund 222.700 E-Bikes verkauft, was einem Marktanteil von 57 % aller Fahrradverkäufe entspricht. Bei Erwachsenenrädern liegt der E-Bike-Anteil bereits bei rund 69 %.

■ **Unfälle und Diebstähle:**

Radfahrerinnen und Radfahrer zählen weiterhin zu den besonders gefährdeten Verkehrsteilnehmern. Gleichzeitig bleibt Fahrraddiebstahl ein großes Thema: Nach einem Zwischenanstieg im Jahr 2024 wurden 2025 österreichweit 16.932 Fahrräder gestohlen, der zweitniedrigste Wert seit dem Jahr 2000.

Vor der Burg Hohen Werfen fahren die Teams ins Alpendorf.



INTERVIEW

Wenn die Radsport-Elite wieder ins Alpendorf kommt

TOUR OF AUSTRIA 2026. Am 10. Juli 2026 steht St. Johann in Salzburg erneut im Mittelpunkt des österreichischen Radsports: Die 3. Etappe der Tour of Austria führt die internationale Elite von Lienz bis ins Alpendorf. Für die Region ist die traditionsreiche Rundfahrt (2026 – zum 75. mal) längst mehr als ein Sportereignis – sie ist Schaufenster, Wirtschaftsfaktor und Botschafter für den Tourismusstandort gleichermaßen. Darüber spricht Hannes Rieser, Geschäftsführer von JO Salzburg.

St. Johann ist seit vielen Jahren ein wichtiger Partner der Tour of Austria. Warum ist es für die Region wichtig, Teil dieser Veranstaltung zu sein?

Hannes Rieser: Die Lidl Tour of Austria ist eines der bedeutendsten Sportereignisse des Landes und genießt weit über Österreich hinaus große Aufmerksamkeit. Für St. Johann und das Alpendorf bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, sich einem internationalen Publikum als attraktive Urlaubs- und Sportdestination zu präsentieren. Gleichzeitig unterstreicht unsere langjährige Partnerschaft

die enge Verbindung der Region zum Radsport und zu hochwertigen Sportveranstaltungen.

Die Tour of Austria feiert heuer ihr 75-jähriges Jubiläum. Welche Bedeutung hat es für den Tourismusstandort St. Johann,

Gastgeber einer Etappe zu sein?

Hannes Rieser: Ein Jubiläum dieser Größenordnung verleiht der Veranstaltung noch zusätzliche Strahlkraft. Dass St. Johann in Salzburg erneut als Etappenort ausgewählt wurde, sehen wir als große Aus-

zeichnung und als Bestätigung unserer Qualitäten als Gastgeberregion. Die mediale Aufmerksamkeit rund um die Jubiläumsausgabe

„Diese Verbindung aus sportlicher Höchstleistung, Emotion und regionalem Zusammenhalt macht die Tour of Austria jedes Jahr aufs Neue zu einem außergewöhnlichen Erlebnis.“

Hannes Rieser über das Erlebnis Tour of Austria



FOTOS: EXPA/JOHANN GRODER, WILDBILD, CHRISTINA FEISSNER

INTERVIEW



Isaac Del Toro (Team UAE) gewinnt die Etappe 2025 im Alpendorf. Giro d'Italia wurde Isaac Del Toro 2.

bietet eine hervorragende Gelegenheit, unsere Landschaft, Infrastruktur und touristischen Angebote einem breiten Publikum zu präsentieren.

Welche touristischen Effekte erwarten Sie sich konkret durch das Etappenfinale in St. Johann/Alpendorf?

Hannes Rieser: Neben den direkten Nächtigungen durch Teams, Betreuer, Medienvertreter und Gäste er-

warten wir vor allem einen starken Werbeeffect. Die TV-Bilder aus unserer Region erreichen Millionen Menschen im In- und Ausland. Solche Eindrücke wirken oft lange nach und können dazu beitragen, dass sich Gäste später für einen Urlaub in unserer Region entscheiden.

Die Region positioniert sich zunehmend als Bike-Destination. Wie gut passt die Tour of Austria

zur langfristigen Strategie von JO Salzburg?

Hannes Rieser: Die Tour of Austria passt perfekt zu unserer strategischen Ausrichtung. Wir investieren kontinuierlich in den Ausbau unserer Bike-Angebote und möchten uns als vielseitige Destination für Genussradler, Rennrad- und Gravelbike Fahrer und Mountainbiker etablieren. Die Tour zeigt eindrucksvoll, welche sportlichen Möglichkeiten unsere Region bietet, und

stärkt unsere Glaubwürdigkeit als Raddestination.

Mit dem Tauern- und Alpe-Adria Radweg, dem umfangreichen Radwegenetz und nun erneut der Tour of Austria gibt es mehrere starke Rad-Angebote. Welche Rolle spielt der Radtourismus mittlerweile für die Region?

Hannes Rieser: Der Radtourismus hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Standbein >>

FREIER EINTRITT - SOMMERABENDFEELING PUR - COOLE BANDS

MUSIK & THEATER

📅 Immer Freitags 20:00 Uhr |
 📍 Marktplatz Wagrain |
 🍴 mit Bewirtung

Alle Termine:

- 10. Juli Querschläger
- 17. Juli O'Hara
- 22. Juli Rowsekit Band
- 31. Juli Latinband Kaschee
- 07. August Jazzpresso
- 14. August Unschrag Jazz
- 21. August Die Kellerratten

10. Juli **QUERSCHLÄGER** ★

17. Juli **O'HARA** ★

WAGRAIN KLEINARL



Beim Zielsprint 2025 die 2 World Tour Teams INEOS Grenadiers vor Jayco AlUla.

entwickelt. Allein am Alpe Adria Radweg sind in der Saison 30.000 Gäste von Salzburg über St. Johann unterwegs bis zum Mittelmeer nach Grado. Gäste suchen zunehmend nach aktiven Urlaubserlebnissen, und Radfahren verbindet Naturgenuss, Sport und Nachhaltigkeit auf ideale Weise. Mit Angeboten wie dem Stoneman Taurista, den zahlreichen Tourenmöglichkeiten und Veranstaltungen wie der Tour of Austria können wir unterschiedliche Zielgruppen ansprechen und die Saison zusätzlich stärken.

Welche Bilder und Eindrücke sollen Fernseh Zuschauer und Besucher von St. Johann in Salzburg mit nach Hause nehmen?

Hannes Rieser: Wir möchten zeigen, dass unsere Region für beeindruckende Berglandschaften, gelebte Gastfreundschaft und hohe Lebensqualität steht. Die Zuschauer sollen die Vielfalt unserer Natur erleben und sehen, wie attraktiv St. Johann sowohl für sportliche Aktivitäten als auch für einen erholsamen Urlaub ist. Idealerweise entsteht der Wunsch, die Region selbst einmal zu besuchen.

Von der Tour profitieren nicht nur Sportfans, sondern auch Gastronomie, Hotellerie und regionale Betriebe. Wie wichtig sind solche Großveranstaltungen für die regionale Wertschöpfung?

Hannes Rieser: Solche Veranstaltungen sind für die regionale Wirtschaft von großer Bedeutung. Sie bringen zusätzliche Gäste in die Region und sorgen für Wertschöpfung in vielen Bereichen – von der Hotellerie über die Gastronomie bis hin zum Handel und zu Dienstleistungsbetrieben.

Gleichzeitig stärken sie die Bekanntheit der Region und schaffen positive Impulse, die weit über die eigentliche Veranstaltung hinausreichen.

Die Tour lockt internationale Teams, Medien und Gäste in die Region. Kann ein einzelnes Sportevent tatsächlich langfristige touristische Impulse setzen?

Hannes Rieser: Ja, davon sind wir überzeugt. Natürlich entscheidet nicht ein einzelnes Event allein über den touristischen Erfolg einer Region. Aber Veranstaltungen wie die Tour of Austria sind wichtige Bausteine im Destinationsmarketing. Sie schaffen Reichweite, transportieren Emotionen und machen die Besonderheiten einer Region erlebbar. Wenn diese Eindrücke positiv sind, können daraus langfristig neue Gäste und zusätzliche Nachfrage entstehen.

Welche organisatorischen Herausforderungen bringt ein Etappenziel dieser Größenordnung mit sich,

Isaac del Toro und Felix Großschartner Team UAE



und wie viele Partner arbeiten dabei zusammen?

Hannes Rieser: Die Organisation eines Etappenziels ist eine komplexe Gemeinschaftsaufgabe. Gemeinde, Snow Space Salzburg Bergbahnen AG, Tourismusverband, lokale Radclubs, Einsatzorganisationen, Behörden, Infrastrukturpartner und zahlreiche freiwillige Helfer arbeiten eng zusammen. Gerade diese gute Zusammenarbeit macht es möglich, eine Veranstaltung dieser Größenordnung professionell und sicher umzusetzen.

Wenn Sie einen Blick in die Zukunft werfen: Welche Rolle soll der Rad- und Aktivtourismus in St. Johann in Salzburg in den kommenden Jahren spielen?

Hannes Rieser: Der Rad- und Aktivtourismus wird weiterhin eine zentrale Rolle in unserer Entwicklung spielen. Wir sehen hier großes Potenzial, neue Zielgruppen anzusprechen und die Attraktivität der Region ganzjährig zu stärken. Unser Ziel ist es, bestehende

Angebote weiterzuentwickeln und gleichzeitig neue Erlebnisse zu schaffen, die Gäste nachhaltig begeistern.

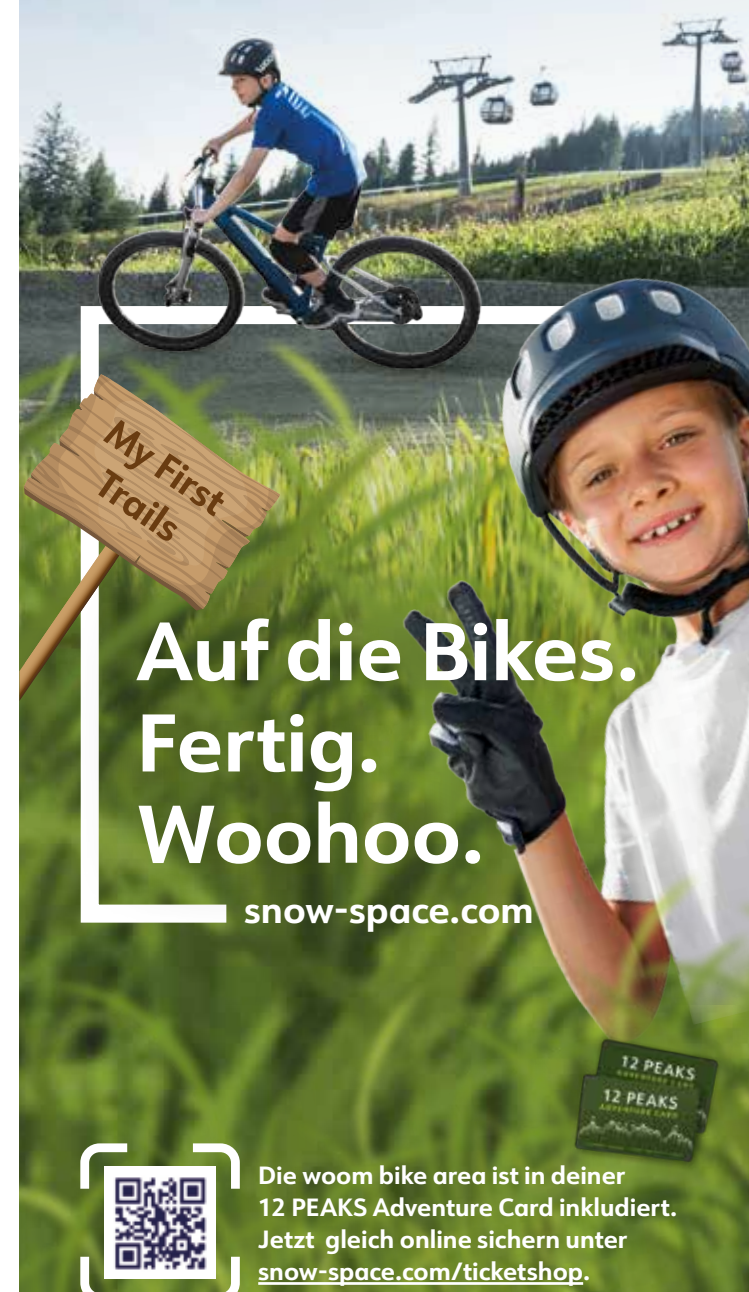
Sie erleben die Tour of Austria seit vielen Jahren. Gibt es einen Moment oder eine Erinnerung rund um die Tour, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist? (Optionale Frage)

Hannes Rieser: Besonders beeindruckend ist jedes Mal die Stimmung entlang der Strecke und im Zielbereich. Wenn Spitzensportler vor einer einzigartigen Bergkulisse ins Ziel kommen und gleichzeitig tausende Zuschauer begeistert mitfiebern, entsteht eine besondere Atmosphäre. Wenn man selbst ambitionierter Hobbyradsportler ist, weiß man noch besser, wie hart es sein muss, das letzte zu geben. Diese Verbindung aus sportlicher Höchstleistung, Emotion und regionalem Zusammenhalt macht die Tour of Austria für mich jedes Jahr aufs Neue zu einem außergewöhnlichen Erlebnis. ★



Direkt an der Mittelstation der Flying Mozart Gondelbahn in Wagrain wartet ein Highlight für Kids und Teenager: Die woom bike area im Snow Space Salzburg inkl. Bike-Testcenter.

Auf 5900 m² warten Trails, Obstacles & Drops auf die kleinen Biker. Da ist für jedes Könner-Level etwas dabei.



Auf die Bikes. Fertig. Woohoo.

snow-space.com



Die woom bike area ist in deiner 12 PEAKS Adventure Card inkludiert. Jetzt gleich online sichern unter snow-space.com/ticketshop.

FOTOS: EXPA, JOHANN GRODER, WILDBILD, CHRISTINA FLEISSNER



Felix Großschartner

Wenn aus Liebe Hass wird ...

LIEBE ENDET SELTEN LEISE. Sie explodiert in Rosenkriegen, glüht in schlaflosen Nächten und hinterlässt manchmal ein Gefühl, das heißer brennt als jede Sehnsucht: Hass. Warum Menschen denjenigen verachten, den sie einst am meisten geliebt haben.

Von Stefanie Herrmann

Als Lisa ihren Mann kennenlernt, ist sie 27. Lange ist sie überzeugt, den Menschen gefunden zu haben, mit dem sie alt werden wird. Zehn Jahre später spricht sie kein Wort mehr mit ihm. Dazwischen liegen zwei Kinder, eine Affäre und ein Gefühl, das sie nie für möglich gehalten hätte: Hass.

Liebe und Hass:

Zwei Seiten derselben Medaille

Hass löst die emotionale Bindung nicht automatisch auf. Oft passiert sogar das Gegenteil. Liebe und Hass liegen näher beieinander, als man vermuten würde. Beide Gefühle aktivieren teilweise ähnliche Hirnregionen und beschäftigen sich obsessiv mit

derselben Person. Psychologen sehen Liebe und Hass deshalb nicht als Gegensätze, sondern als eng verwandte Emotionen.

Der Feind heißt Kränkung

Entscheidend für das Entstehen von Hass ist nicht die Trennung an sich, sondern jene Verletzungen, die ihr voraus-

gehen: Untreue. Verrat. Demütigung. Zurückweisung. Vertrauensbruch. „Hass entsteht vor allem dann, wenn ein Moment des Verrats wahrgenommen wird“, erklärt Psychologin Guido Gebauer von Gleichklang. Gerade intensive Liebesbeziehungen schaffen ein enormes Potenzial für Enttäuschungen.

Wenn Trennungen gefährlich werden

Die meisten Menschen verarbeiten Trennungen mit Trauer, Wut oder Enttäuschung. In seltenen Fällen eskaliert die Situation jedoch zu Gewalt. In Österreich werden jedes Jahr rund

25 bis 30
Frauen getötet,

viele davon durch aktuelle oder ehemalige Partner. Besonders gefährlich gilt die Zeit unmittelbar nach einer Trennung oder wenn eine Trennung angekündigt wird.

Hassliebe:

Nähe und Distanz

„Selbst wenn Hass da ist, kann aber weiterhin Liebe da sein“, so Gebauer. Niemand kennt unsere Hoffnungen, Ängste und Sehnsüchte so gut wie ein Partner. Verletzt uns dieser Mensch, verschwinden die positiven Ge- >>

AUF EINEN BLICK

Kann man gleichzeitig lieben und hassen?

Die Psychologie spricht von Ambivalenz. Menschen können widersprüchliche Gefühle gleichzeitig empfinden. Besonders nach Trennungen sind Sehnsucht, Enttäuschung, Liebe und Wut oft eng miteinander verwoben.

fühle nicht einfach. Sie geraten in Konflikt mit Wut, Enttäuschung und Kränkung. Das ist einer der Gründe, warum Trennungen oft so lange nachwirken oder On-off-Beziehungen Bestand haben. Die emotionale Bindung besteht weiter, obwohl sie schmerzt. Man möchte Nähe und Distanz gleichzeitig, sehnt sich nach dem Menschen, der einen verletzt hat. Das Ergebnis ist ein emotionaler Ausnahmezustand. Loslassen wird dadurch besonders schwer.

Schmerz und seine Gesichter

Ob aus einer Verletzung vor allem Trauer oder Hass entsteht, hängt weniger vom Geschlecht ab, sondern davon, worauf sich der Blick richtet. Wer vor allem den Verlust sieht, reagiert eher mit Traurigkeit. Wer sich auf Verrat, Schuld oder Verantwortlichkeit konzentriert, entwickelt eher Ärger, Wut und Hass. Geht man ohnehin impulsiver, misstrauischer oder konflikthafter durchs Leben, entwickelt man nach Kränkungen eher Wut und Hass als andere. Menschen, die große Angst vor Verlust haben oder sich gleichzeitig Nähe wünschen und vor ihr zurückschrecken, sind besonders anfällig für problematische Trennungsreaktionen.

Wenn Hass zur Gefahr wird

„Eine mögliche und durchaus sachliche Reaktion auf Hass ist, dass wir den Kontakt zu einer Person komplett abbrechen“, so Gebauer. Gefährlich

**Wann wird Hass problematisch?**

Wenn er dauerhaft das Denken bestimmt, das Loslassen verhindert oder in Rachefantasien, Kontrolle und Feindseligkeit mündet. Dann kann Hass für Betroffene selbst zur Belastung werden.

Der überraschende Nutzen des Hasses

Hass und Verachtungsempfindungen können ganz am Anfang sogar hilfreich sein. Betroffene erleben die Emotion häufig als eine Form des Selbstschutzes, so eine Studie von Gleichklang. „Die andere Person wird abgewertet, ich werde aufgewertet, und der Weg, mich nun von dieser Person zu lösen, kann gefördert werden“, erklärt Gebauer. Paradoxerweise kann Hass also zwei völlig unterschiedliche Richtungen einschlagen. Für die einen wird er zum Beginn der Ablösung. Für andere zur Endlosschleife. Wer loslässt, lässt irgendwann auch den Hass zurück. Wer an ihm festhält, bleibt oft emotional an die Beziehung gebunden.

Vom Hass befreit

Lisa erkennt das erst Jahre später. Mittlerweile empfindet sie etwas, das ihr früher unmöglich erschienen wäre: Gleichgültigkeit. „Und ehrlich gesagt“, sagt sie, „das war viel befreiender als Hass.“ Heute weiß sie, dass ihr Hass eine Funktion hatte. Er hat ihr Kraft gegeben, eine Beziehung hinter sich zu lassen, die sie tief verletzt hat, und davor bewahrt, zurückzugehen. Manchmal fragt sie sich noch, warum sie so lange an ihm festgehalten hat. Die Antwort kennt sie inzwischen: Weil es einfacher war als die Erkenntnis, dass nicht nur ihre Beziehung gescheitert war, sondern auch die Zukunft, die sie sich ausgemalt hatte. ★

Ist Hass nach einer Trennung immer etwas Schlechtes?

Nicht unbedingt. Untersuchungen zeigen, dass viele Menschen Hass als Schutzmechanismus erleben. Er kann helfen, Abstand zu gewinnen, Grenzen zu setzen und sich aus schädlichen Beziehungen zu lösen.

wird es, wenn Hass nicht zu Distanz, sondern zu immer weiterer Interaktion führt. In den extremsten Fällen eskaliert das in Gewalt. Aber: „Hass führt keineswegs notwendigerweise zu Angriffen auf die Person“, so Gebauer. „Letztlich entsteht dann ein Risiko, wenn deutlich wird, dass die Person, die den Hass erlebt, durch diesen destabilisiert wird.“ Bei Trennungstötungen und Femiziden spielt Hass tatsächlich eine eher untergeordnete Rolle: Häufig treten Besitzdenken, Kontrollverlust, Anspruchsdenken oder narzisstische Kränkungen hinzu, so Gewaltforscher.

Fachpraktische Prüfungen an der TS Bad Hofgastein

In den letzten Schulwochen des laufenden Schuljahres standen an der Tourismusschule Bad Hofgastein die fachpraktischen Abschlussprüfungen auf dem Programm. Dabei stellten die Schülerinnen und Schüler ihr umfangreiches Wissen sowie ihre praktischen Fertigkeiten in den Bereichen Küche und Service unter realitätsnahen Bedingungen unter Beweis. Die Prüfungen erstreckten sich jeweils über fünf Stunden und fanden sowohl in den Lehrküchen als auch im Lehrrestaurant der Schule statt. In der Küche bestand die Aufgabe darin, ein anspruchsvolles Vier-Gang-Menü zuzubereiten und fachgerecht anzurichten. Neben handwerklichem Geschick waren dabei auch Kreativität, Organisationstalent und ein professionelles Zeitmanagement gefragt.



FOTO: TS BAD HOFGASTEIN

GUT-DRAUF Gesundheitspreis 2026 des Salzburger Jugendrotkreuzes

Mit dem Projekt „Snack dich krank oder iss dich fit? – Zucker, Fett, Proteine, Vitamine, was braucht der Körper wirklich?“ gewann die MMS Radstadt den Gut-drauf-Gesundheitspreis des Salzburger Jugendrotkreuzes in Kooperation mit der UNIQA Versicherung und erhielt ein Preisgeld in Höhe von 1.500 €. Die Preisverleihung fand am 18. Mai im Saal der Salzburger Nachrichten statt. Die beiden Schwerpunktgruppen NAWI 3 und NAWI 4 setzten sich intensiv mit der Ernährungspyramide sowie den Bestandteilen unserer Nahrung auseinander und warfen dabei auch einen kritischen Blick auf ihren eigenen Zuckerkonsum.

FOTO: MMS RADSTADT

Schulprojekte der Region**Erfolgreicher Abschluss der Jungsommelier-Ausbildung**

Große Freude herrschte am Elisabethinum St. Johann über die erfolgreiche Absolvierung der diesjährigen Jungsommelier-Prüfung Österreich. Insgesamt 11 Schülerinnen stellten ihr umfangreiches Fachwissen und ihr Können unter Beweis und meisterten die anspruchsvolle Ausbildung mit großem Erfolg. Im Rahmen der Ausbildung zur Jungsommeliere erwerben die Teilnehmerinnen fundierte Kenntnisse rund um die Welt der Getränke. Neben Weinwissen stehen auch Sensorik, Getränkeservice, Speisen- und Getränkekombinationen sowie professionelles Auftreten und Beratungskompetenz im Mittelpunkt. Die Schülerinnen lernen dabei, Qualität zu erkennen, Aromen differenziert wahrzunehmen und Gäste fachkundig zu beraten – Kompetenzen, die besonders in der Hotellerie und Gastronomie gefragt sind.



FOTO: ELISABETHINUM

**HLW Elisabethinum St. Johann läuft für Wings for Life World Run**

Am diesjährigen Wings for Life World Run am Sonntag, 10. Mai 2026, nahm erstmals auch das Elisabethinum St. Johann teil. Mit einer Teilnehmerzahl von 58 Kolleginnen und Schülerinnen konnten wir eine Startgeldsumme von 1.477,- € erzielen. Bei diesem Lauf fließen 100% des Startgeldes in die Forschung zur Heilung von Querschnittslähmung. Beim diesjährigen World Run wurden weltweit 9,2 Millionen Euro lukriert. Insgesamt wurden seit 2014 – da fand das erste Mal der World Run statt – 70 Millionen Euro eingenommen. Mit diesem Geld werden über 300 Forschungsprojekte und klinische Studien in 19 Ländern unterstützt.

FOTO: ELISABETHINUM

Chinakracher im Anmarsch

NEUE MARKEN. Zum Teil erst vor etwa zehn Jahren gegründet, kommen gefühlt monatlich neue chinesische Automarken nach Österreich. Pro Jahr produziert China etwa 35 Millionen Autos! Wer steckt hinter den Marken? Welche Modelle sind neu am Markt? *Von Werner Christl*

BYD - Build Your Dreams

Angefangen hat „Build Your Dreams“ als Batteriehersteller. Dieses Know-how setzt man nun für die eigenen E-Autos ein. Neu ist der BYD Dolphin G DM-i, ein Plug-in-Suberhybrid mit bis zu 1.000 km Reichweite. Im Elektrobetrieb sollen es bis zu 105 km sein.



Leapmotor ist am „Sprung“

Die Marke wurde erst 2015 gegründet und wird in Österreich über den Stellantis-Konzern verkauft. Leapmotor ist ein chinesischer Staatskonzern. „Leap“ bedeutet auf englisch „Sprung“. Das hier gezeigte E-Auto B05 bietet 218 PS und soll bis zu 482 km Reichweite schaffen. Preis: ab 26.490 Euro.



Geely, Volvo ...

Hinter der Marke Geely versteckt sich einer der größten Autohersteller Chinas. Auch Volvo oder Polestar gehören zum Konzern. Der Geely EX5 ist ein vollelektrisches, 4,6 Meter langes Kompakt-SUV.



Xpeng: Milliardenkonzern aus Guangzhou

Was ein bisschen wie der Schuss aus einer Pistole klingt, ist die Abkürzung für „Xiaopeng Motors“. Xpeng wurde 2014 gegründet. Der Xpeng X9 ist ein 5,32 Meter langer elektrisch angetriebener Raum-Riese. Mit der 110-kWh-Batterie sollen Reichweiten bis zu 615 Kilometer möglich sein. Preis: ab 78.600 Euro.

Mit 4,8 Metern Länge eine imposante Erscheinung! Die Spur wechselt der Bayer durch den Blick des Fahrers!



MOTOREST

Ein Blick, ein Spurwechsel?

HIGHTECH-STROMER. Über den BMW iX3 wurde schon vor dem Marktstart viel diskutiert. Warum? Das Elektro-SUV bietet angeblich einiges, was andere nicht haben oder können. Wir schauen uns an, was der Bayer im Alltag tatsächlich bietet. *Von Werner Christl*

Gleich zu Beginn geht es zur 400-kW-Schnelladesäule mit 60 Prozent vollem Akku. Mehr als 140 kW Ladeleistung hatten wir dort mit noch keinem E-Auto geschafft. Und siehe da, der iX3 50 schafft sofort 187 kW! Nach zwölf Minuten im Supermarkt hatten wir ein Plus von fast 200 Kilometern Reichweite. Es geht theoretisch noch besser, denn bis zu 400 kW sollen möglich sein. Und auch wenn wir die angegebenen 800 Kilometer Reichweite nicht schafften, die im Test erreichten 630 sind eine ziemliche Ansage. Die Batterie bietet enorme 108,7 kWh! Mal

ehrlich: Da braucht keiner mehr zu jammern. Ein kurzes Toilettengang auf Langstrecken und schon geht es weiter. Das Thema kann man abhaken – volle Punkte. Langsam ist er auch beim Beschleunigen nicht. In 4,9 Sekunden geht es auf 100 km/h und die 469 PS, garniert mit 645 Nm Drehmoment, sorgen trotz der fast 2,4 Tonnen Lebewgewicht für ordentlichen Schub. Wie er sich fährt? Wie ein BMW halt. Das Fahrwerk hat zwar mit dem hohen Gewicht keine leichte Aufgabe, meistert aber alles souverän. Viele Möglichkeiten, um zu meckern, gibt es jedenfalls beim iX3 nicht. Wobei sich

BMW iX3 50 XDRIVE

- * Leistung: 469 PS
- * Reichweite: 720-805 km
- * Reichweite Test: 630 km
- * Antrieb: Allrad
- * Max. Ladeleistung: 400 kW



die Türen mit den ausfahrbaren elektrischen Türgriffen nur durch hohen Kraftaufwand öffnen lassen. Zudem ist die Karosserieform in Blickrichtung nach vorne etwas unübersichtlich geraten. Das war's dann aber auch schon mit den Auffälligkeiten.

Cockpit einmal anders

Sehr gut gefallen hat uns „Panoramic Vision“. Ein nur wenige Zentimeter hoher Bildschirmstreifen unmittelbar unter der Windschutzscheibe, der sich quer über die Fahrzeugbreite zieht. Eine Art Zusatzscreen zum riesigen 17,9-Zoll-Hauptdisplay,

Auch das Heck wirkt optisch mutig, modern – eigentlich fast futuristisch.

auf dem Infos abgelesen werden können. Generell fein verarbeitet, viel Platz. Das darf man bei einem Preis von fast 75.000 Euro auch erwarten. Besonders beeindruckt hat uns aber das teilautonome Fahren. Der BMW iX3

bremst perfekt automatisch vor Kreisverkehren, Autos an der Ampel oder engen Kurven. Und dies dezent – fast unmerklich. Bis 130 km/h kann man sogar die Hände dauerhaft vom Lenkrad nehmen. Und: Der Bayer wech-

selt die Spur nur durch den Blick in den Seitenspiegel! Sehr beeindruckend. Das Testauto startet allerdings bei 74.932 Euro. Den iX3 40 mit der kleinen Batterie und 630 Kilometern WLTP-Reichweite gibt es ab 67.432 Euro. ★

FAZIT

Der BMW iX3 ist vollgestopft mit neuer Technik sowie neuen Ideen. Dazu eine sehr hohe Reichweite und Ladeleistung. Das macht E-Mobilität spannend. Ob man da noch einen BMW als Verbrenner kaufen sollte?



FOTO: WERNER CHRISTL

BÄM-Lade-App

E-Auto einfach laden



Die BÄM-Lade-App macht es dir möglich, schnell eine freie Ladestation in deiner Nähe zu finden, einfach zu laden und ganz unkompliziert abzurechnen. Mit BÄM findest du schnell eine Ladestation – egal wo du in Österreich, Deutschland, Italien, Slowenien oder Kroatien unterwegs bist. Egal, ob du beruflich oder privat, regelmäßig oder nur auf der Urlaubsfahrt öffentlich lädst, die BÄM Lade-App ist eine wichtige Begleiterin. Die App installieren, registrieren und eine gültige Debit – oder Kreditkarte für die Bezahlung hinzufügen genügt und du kannst schon loslegen. Die App erleichtert die Suche nach der nächstgelegenen, freien Ladestation und bietet zudem eine Übersicht über sämtliche Ladevorgänge und alle Rechnungen.

Nähere Informationen findest du unter: www.bäm.at

ANZEIGE

FOTOS: WERNER CHRISTL, BMW

E-Auto laden

MIT DER BÄM-LADEAPP E-AUTO EINFACH LADEN.

- + Freie Ladestationen finden
- + Einfaches laden
- + Unkomplizierte Abrechnung

www.bäm.at/laden

Alexander Moldan
Geschäftsführer
Auto Pirnbacher



„Mit den Suzuki Padel-Editionen unterstützt Auto Pirnbacher die neue Padel-Anlage in St. Johann als Hauptsponsor.“



AUTO PIRNBACHER

Suzuki Swift: Ausgezeichnet kompakt

KLEINWAGEN MIT GROSSEN ERFOLGEN. Der Suzuki Swift überzeugt weltweit mit Fahrspaß, Effizienz und moderner Technik – und sammelt dafür auch international Auszeichnungen.

Der Suzuki Swift zählt seit Jahrzehnten zu den beliebtesten Kompaktfahrzeugen der Marke und wurde weltweit bereits mehr als 9,6 Millionen Mal verkauft. Die aktuelle Generation knüpft an diese Erfolgsgeschichte an und

wurde in Japan zum „Car of the Year 2025“ gewählt. Zudem schaffte es der Swift als Finalist bei den renommierten World Car Awards in die Top 10 der Kategorie „World Car of the Year“ und in die Top 5 bei den „World Urban Car Awards“. Ne-

ben seinem markanten Design überzeugen moderne Assistenzsysteme, hohe Effizienz und ein agiles Fahrverhalten. Für zusätzliche Sicherheit auf winterlichen Straßen ist der Swift auch mit dem Allgrip Auto Allradsystem erhältlich. Dieses verteilt

bei Bedarf automatisch Antriebskraft an die Hinterräder und sorgt so für zusätzliche Traktion auf rutschigem Untergrund. Damit verbindet er Alltagstauglichkeit, Fahrspaß und Sicherheit auf besonders kompakte Weise. ★

ANZEIGE FOTOS: ANDREAS BOLDY / WEEKEND MAGAZIN, SUZUKI

SPIEL-SATZ-SIEG...

... denn mit dem **Suzuki Vitara** und **Suzuki Swift Padel-Edition** by Pirnbacher gewinnen Sie immer.

Suzuki Vitara Padel-Edition by Pirnbacher

AB **€ 27.890,-***

inkl. 20% MwSt. & NoVA

Suzuki Swift Padel-Edition by Pirnbacher

AB **€ 20.990,-***

inkl. 20% MwSt. & NoVA

AKTION: INKL. EINEN AUTO PIRNBACHER PADELSCHLÄGER GRATIS

SUZUKI Auto Pirnbacher GmbH | Bundesstr. 22 | 5600 St. Johann i. Pg. | T. +43 6412 6465

*Aktion gültig nur auf LAGERNDE Fahrzeuge. | Stand 06/2026. Preis variiert je nach Farbwunsch. Preise gültig solange der Vorrat reicht und in Verbindung mit einer Leasing- oder Kreditfinanzierung über die Denzel- oder Santanderbank. ALLE Modell- und Finanzierungsbonuspreise. Verkaufspreis bereits berücksichtigt (inkl. eventuelle Vorführwagen oder Tageszulassung). Aktionspreis kann aufgrund von Preisänderungen angepasst werden. Änderungen vorbehalten. Fahrzeugabbildungen: Symbolfotos.

Melanie Valtiner
Markenleitung SEAT/CUPRA
Autohaus Vierthaler

„Mit einem Einstiegspreis ab € 22.900 macht der CUPRA Raval sportliche Elektromobilität für eine neue Zielgruppe attraktiv.“



AUTOHAUS VIERTHALER

CUPRA Raval: Rebellisch elektrisch

URBANE FAHRSPASS. Mit dem CUPRA Raval startet 2026 ein vollelektrischer Kompaktwagen, der markantes Design, moderne Technik und sportliche Fahrdynamik vereint.

Der CUPRA Raval bringt frischen Wind in die Klasse der kompakten Elektrofahrzeuge. Mit einer Länge von rund vier Metern verbindet er die Agilität eines Stadtfahrzeugs mit überraschend viel Platz und

441 Litern Kofferraumvolumen. Das markante Design mit Matrix-LED-Lichtsignaturen, beleuchteten Details und sportlichen Proportionen unterstreicht den eigenständigen Charakter. Je nach Variante stehen Leistungen von 116 bis

226 PS zur Verfügung, die stärkste VZ-Version beschleunigt in nur 6,8 Sekunden auf 100 km/h. Die Reichweite beträgt bis zu 444 Kilometer, während die Schnellladefunktion den Akku in rund 24 Minuten von 10 auf 80 Prozent

lädt. Im Innenraum sorgen digitales Cockpit, 12,9-Zoll-Infotainment, Smartphone-Integration, moderne Assistenzsysteme und zahlreiche Individualisierungsmöglichkeiten für ein zeitgemäßes Fahrerlebnis. ★

ANZEIGE FOTOS: CUPRA, ATELIER OCZLON

DER NEUE CUPRA RAVAL

100 % ELEKTRISCH

Bereits
ab € 22.900,-¹

5

JAHRE GARANTIE

1) Unverbindl. empf., nicht kart. Richtpreis inkl. USt. Bereits beim CUPRA Raval PLUS Preis berücksichtigt: € 3.000,- ElektroPrämie, € 3.000,- Finanzierungs- und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung, € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service-, Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Für Porsche Bank Bonigilt: für Privatkunden, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig bis 05.11.2026 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. 2) Herstellergarantie für 5 Jahre oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. Stromverbrauch: 13,6-19,6 kWh/100 km. CO₂-Emission 0 g/km. Symbolfoto. Stand 06/2026.

5600 St. Johann im Pongau, Salzburgerstraße 21
Tel. +43 6412 8440, www.vierthaler.at

Viele Glanzpunkte beim 37. Frühlingsfest der Pferde

Ramsau am Dachstein erlebte am 13. und 14. Juni gleich mehrere Höhepunkte. Im Rahmen der 37. Ausgabe des „Frühlingsfests der Pferde“ wurden die drei jungen Damen Lena Bachler, Celina Oberreiter und Johanna Kahr als neue „Dachstein Hoheiten“ feierlich vorgestellt. Ein Jahr lang werden sie nun die Tourismusregion Schladming-Dachstein bei zahlreichen Veranstaltungen und Events vertreten. Darüber hinaus feierten zwei wichtige regionale Institutionen jeweils ein ganz besonderes Jubiläum. „Das Frühlingsfest der Pferde zeigt Jahr für Jahr eindrucksvoll, was unsere Region auszeichnet: gelebtes Brauchtum, starke Vereine und Menschen, die ihre Traditionen mit großer Leidenschaft pflegen.“, betont Franz Eisl, Vorsitzender-Stellvertreter des Tourismusverbands Schladming-Dachstein.



FOTO: MICHAEL SIMONLEHNER



Chris Norman und NENA live in Bad Hofgastein

Nach der krankheitsbedingten Absage von Bonnie Tyler konnte für den Konzertabend am 1. August 2026 in der Alpenarena schnell ein absolut würdiger Ersatz gefunden werden. Der international erfolgreiche Sänger Chris Norman wird gemeinsam mit NENA auf der Bühne stehen. Die Summer:Sounds Gastein 80s Edition wird damit ihrem Namen mehr als gerecht und bringt neben den großen Hits auch das Lebensgefühl der 80er Jahre in die Alpenarena. Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit.

FOTO: SARAH RECHBAUER

Singspiel der 1C Klasse der MMS JO: „SALZ ÜBER GOLD“

Am 24. Und 26. Juni lud die 1C Klasse der MS St. Johann zu ihrem Singspiel „Salz über Gold“ im Forum der Schule ein. Im Mittelpunkt der Geschichte stand ein alter König, der von seinen drei Töchtern wissen wollte, wer ihn am meisten liebte. Während die beiden älteren Töchter ihre Zuneigung mit kostbaren Schätzen wie Gold und Diamanten verglichen, erklärte die jüngste Tochter, sie liebte ihren Vater so sehr wie das Salz. Der König war über diese Antwort enttäuscht und gekränkt – er verstand ihren Wert nicht und verbannte das Mädchen aus dem Schloss. Doch schon bald merkte das gesamte Königreich, wie unverzichtbar Salz im Alltag war, denn es gab nun keines mehr im Land. Daraufhin erkannte der König, wie groß die Liebe seiner Tochter wirklich war... Die 1C der MMS begeisterte das Publikum mit Musik, Tanz, Schauspiel und einer berührenden Botschaft darüber, was im Leben wirklich zählt..



FOTO: MMS JO



Alle 15 Minuten mit dem Bus durch das Gasteinertal

Die Region Gastein zeigt, wie nachhaltige touristische Mobilität konkret funktionieren kann: Seit der Einführung der Tourismus-Mobilitätsabgabe und des Guest Mobility Tickets im SalzburgerLand nutzen deutlich mehr Gäste den öffentlichen Verkehr im Tal. Auf diese gestiegene Nachfrage wird seit 23. Mai 2026 mit einer deutlichen Verdichtung des Angebots reagiert: Beim Pressetermin am 17. Juni präsentierten der Salzburger Verkehrsverbund und die Verantwortlichen der Region Gastein den 15-Minuten-Takt zwischen Dorfgastein, Bad Hofgastein, Bad Gastein und Sportgastein, der täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr (bis einschließlich 20. September) angeboten wird.

FOTO: MANGOTREE PHOTOGRAPHY

GEWINNSPIEL

GEWINNEN SIE 2 x 2 KARTEN FÜR „NEW SAFE CONFINEMENT“ & „BON JOUR“ AM FR. 11. 09. 2026 IN DER KULTURPLATTFORM ST. JOHANN I. PG.

So einfach spielen Sie mit: Schicken Sie eine E-mail mit dem Kennwort „Herbstlärm“ an office@pongaumagazin.at oder eine Postkarte an: Weekend Magazin Pongau, Salzachsiedlung 14, 5600 St. Johann/Pg. Viel Glück! Einsendeschluss: 17. Juli 2026

10. 11. 12. SEP ST. JOHANN / PG HERBST LAERM 2026
 Einlass ab 19:00 Uhr - FESTIVALKÜCHE! HAUS der MUSIK - St. Johann / Pongau www.herbstlaerm.at

Tage der musikalischen Vielfalt

DO 20:00 Uhr MIRA LU KOVACS	FR 20:00 Uhr NEW SAFE CONFINEMENT	SA 20:00 Uhr KAMANDA
DO 22:00 Uhr PHILIPP LINGG BAND	FR 22:00 Uhr BON JOUR	SA 22:00 Uhr ANNA BUCHHEGGER

powered by **ku:pf** **Salzburger SPARKASSE** **silgoner & eisenmann** **JO ST. JOHANN IN SALZBURG**

www.herbstlaerm.at

JEDER/JEDE TEILNEHMER/IN ERKLÄRT SICH IM FALL DES GEWINNS DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DER VOLLSTÄNDIGE NAME, WOHNORT UND EIN GEWINNER/IN-FOTO IM WEEKEND MAGAZIN VERÖFFENTLICHT WERDEN. DER GEWINN WIRD UNTER ALLEN EINSENDUNGEN VERLÖST. DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS. TEILNAHME AUCH PER POSTKARTE ODER BRIEF MÖGLICH. DER RECHTSWEG IST AUSGESCHLOSSEN. DIE GEWINNE KÖNNEN NICHT IN BAR ABGELÖST WERDEN.

Gesundheit ist zu wertvoll, um darauf zu warten.

- Allgemeinchirurgie
- Augenheilkunde
- Gefäßchirurgie
- Neurochirurgie
- Orthopädie
- Unfallchirurgie

Garantierte Knie-OP binnen 2 Wochen!*
 * ab Diagnosestellung

Kurze Wege. Kurze Wartezeiten. Hohe medizinische Qualität. Dafür steht die Privatklinik Ritzensee – die Privatklinik für den Pinzgau. Jetzt informieren und Termin vereinbaren.

www.privatklinik-ritzensee.at

Schmalenbergham 4
 5760 Saalfelden am Steinernen Meer

privatklinik ritzensee



Sommerferien 2026

FORUM FAMILIE. Betreuung und spannende Programme für Kinder und Jugendliche.

Die Sommerferien rücken näher – und während sich viele Kinder bereits auf die unterrichtsfreie Zeit freuen, beginnt für zahlreiche Eltern eine organisatorisch herausfordernde Phase. Wer betreut mein Kind? Welche Angebote passen zu Alter und Interessen? Wie lässt sich Familie und Beruf vereinbaren? Damit die Ferien für alle Beteiligten gelingen, laufen die Planungen vieler Anbieterinnen und Anbieter bereits seit Monaten auf Hochtouren. Geeignete Räumlichkeiten, sichere Abläufe und ein abwechslungsreiches Programm sind entscheidend für ein gelungenes Ferienangebot. Ein großer Rückhalt sind Gemeinden, welche mit Engagement und

Weitblick Betreuungsangebote organisieren. Erfreulich sind dabei gemeindeübergreifende Kooperationen: Wenn eine Betreuungseinrichtung vor Ort vorübergehend schließt, können Kinder in der angrenzenden Gemeinde betreut werden. „Solche Modelle haben sich im Pongau bereits bewährt“, so Sabine Pronebner-Kunz, vom Forum Familie Pongau. Auch private Anbieterinnen und Anbieter leisten einen wichtigen Beitrag. Ergänzt

wird das Angebot durch Unternehmen der Region, die eigene Ferienprogramme für die Kinder ihrer Mitarbeitenden organisieren – teilweise sogar mit zusätzlichen Plätzen für Freundinnen und Freunde der Kinder.

Vielfältige und inklusive Angebote im Pongau

Das Angebot im Pongau ist auch im Sommer 2026 bunt gemischt – von Sport und Naturerlebnissen bis hin zu

„Die Feriendatenbank des Landes ist eine Fundgrube an Aktivitäten. Eltern können dort nachsehen, ob es in ihrem Ort ein Ferienangebot gibt. Die Angebote sind mit wenigen Klicks ganz einfach zu finden.“

Mag. a Sabine Pronebner-Kunz, Forum Familie Pongau



FOTOS: MAGNIFIC.COM, ANDREAS BOLDT / WEEKEND MAGAZIN PONGAU & ENNSTAL, ADOBE FIREFLY

kreativen Workshops. Im Bereich der inklusiven Betreuung gibt es Angebote, die sich etabliert haben.

Wie finde ich das passende Angebot?

Sabine Pronebner-Kunz vom Forum Familie Pongau empfiehlt die Feriendatenbank des Landes Salzburg: „Diese ist ein hilfreiches Online-Tool zur einfachen Suche nach Angeboten.“ Eltern können gezielt filtern: nach Wohnort, nach Zeitraum, nach Alter des Kindes und nach inklusiven Angeboten. Auch die Öffnungszeiten der Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen sind dort übersichtlich dargestellt unter: www.salzburg.gv.at/ferienprogramme

Ideen für neue Angebote?

Forum Familie Pongau steht engagierten Gemeinden und Elterninitiativen beratend zur Seite. Das Land Salzburg unterstützt dabei finanziell und fördert Gemeinden und Träger. ✨

INFOS

Feriendatenbank

www.salzburg.gv.at/ferienprogramme

Forum Familie Pongau

Ing. Ludwig-Pech- Str. 12
5600 St. Johann i. PG.
forumfamilie-pongau@salzburg.gv.at
www.salzburg.gv.at/forumfamilie

EINIGE PROGRAMME

- **Sommer- und Therapiecamps des Österreichischen Jugendrotkreuzes**
Diese Camps richten sich an Kinder und Jugendliche mit besonderen Herausforderungen. Therapie, Spiel und Gemeinschaft werden hier sinnvoll verbunden, begleitet von geschultem Fachpersonal. Diese Jahr findet das Camp vom 26.07. bis 01.08. 2026 in Wagrain statt.
- **Integratives Feriencamp Sabine Seidel (20.07.-31.07.2026)**
Ein abwechslungsreiches Programm mit Naturerlebnissen, Kreativität und gemeinsamen Aktivitäten. Ziel ist es, Kindern wertvolle Erfahrungen in einer inklusiven Gemeinschaft zu ermöglichen.
- **Inklusive Feriencamps der Caritas Salzburg (ICamp)**
In Bischofshofen findet von 03.08. bis 21.08.2026 ein mehrwöchiges Camp statt. Kinder mit und ohne Beeinträchtigung erleben hier gemeinsam eine aktive Ferienzeit mit Ausflügen, Workshops und Freibadbesuchen.

Weitere spannende Angebote im Pongau:

Neben den genannten Programmen gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten:

- Ferienprogramme der Kinderfreunde gibt es in Altenmarkt, Bischofshofen, Eben im Pongau und Radstadt. Die Kinder erwartet ein buntes Programm mit Spiel, Spaß und Bewegung.
- In Wagrain, St. Johann und Großarl sorgen die „Action Days“ des Hilfswerks für Abwechslung.
- In Kleinarl finden vom 23.08. bis 27.08.2026 für Kinder im Alter von 10 bis 16 Jahren Blockflötentage statt.





MEGA Kindertag

IN RADSTADT. Österreichs größtes Kinderfest verwandelt Radstadt am 26. Juli 2026 wieder in ein Spieleparadies.

Wenn sich die historische Altstadt von Radstadt in eine riesige Erlebniswelt für Kinder verwandelt, ist es wieder Zeit für den MEGA Kindertag. Am Sonntag, dem 26. Juli 2026, findet das größte Familienfest des Landes statt und lockt mit einem abwechslungsreichen Programm Besucherinnen und Besucher aus ganz Österreich in die "alte Stadt im Gebrige".

Mehr als 70 Erlebnisstationen
Mehr als 70 Spiel-, Spaß- und Erlebnisstationen machen die gesamte Innenstadt zu einem großen Abenteuerplatz. Kinder können nach Herzenslust spielen, klettern, entdecken und neue Herausforderungen meistern. Ob Geschicklichkeit, Bewegung oder Kreativität – an nahezu jeder Ecke

wartet eine neue Attraktion darauf, ausprobiert zu werden.
Beliebte Stars und jede Menge Action
Zu den Höhepunkten des diesjährigen Programms zählen die beliebten Original-Figuren der Paw Patrol die für Erinnerungsfotos und strahlende Kinderaugen sorgen werden.



Waren 2024 Skye und Chase zu Gast in Radstadt, so sind es 2026 Rubble und Marshall. Darüber hinaus begeistern Zauberer und Clowns mit ihren Vorführungen, während Kletterwand, Rodeo, Hüpfburgen und eine spannende Schatzsuche für jede Menge Action sorgen. Ergänzt wird das Angebot durch zahlreiche

weitere Spiel- und Mitmachstationen, die den MEGA Kindertag zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie machen.

Spiel, Spaß und Genuss
Natürlich kommt auch der kulinarische Genuss nicht zu kurz. Eis, Zuckerwatte und viele weitere süße und herzhaft Köstlichkeiten laden zum Genießen und Verweilen ein und machen den Ausflug nach Radstadt zu einem perfekten Sommertag.

Familienfest mit Tradition
Der MEGA Kindertag hat sich in den vergangenen Jahren zu einer der beliebtesten Familienveranstaltungen Österreichs entwickelt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzen die Gelegenheit, gemeinsam Zeit zu verbringen, Neues auszuprobieren und die be-

sondere Atmosphäre in der historischen Altstadt zu genießen. Überall wird gespielt, gelacht und gestaunt – ein Bild, das den Charakter dieser Veranstaltung besonders treffend beschreibt.

Gemeinschaft macht das Fest möglich
Organisiert wird das Großevent vom Tourismusverband Radstadt, der den MEGA

Kindertag im Zweijahresrhythmus veranstaltet. Möglich wird die Durchführung jedoch erst durch die Unterstützung der Stadtgemeinde Radstadt, Spielwaren Oppeneiger, zahlreicher Betriebe in der Innenstadt sowie vieler engagierter freiwilliger Helferinnen und Helfer. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass sich die Stadt für einen Tag in eine einzigartige Erlebniswelt ver-

wandelt. Wenn am 26. Juli wieder Kinderstimmen durch die Gassen hallen, die Altstadt fest in Kinderhand ist und an jeder Ecke neue Abenteuer warten, dann ist eines sicher: Der MEGA Kindertag wird erneut für unvergessliche Erinnerungen sorgen und Radstadt einmal mehr zum Mittelpunkt eines der größten Kinderfeste Österreichs machen. ★

Sonntag, 26. Juli 2026
Historische Altstadt
Radstadt
Eintritt: € 8,- VVK
€ 12,- am Eingang
Radstadt Tourismus
Schernbergstraße 8
5550 Radstadt
Tel. +43 6452 7472
info@radstadt.com
kindertag.radstadt.com



Lass dich nicht ablenken!

nichtablenken.at

FOTOS: RADSTADT TOURISMUS





50 Jahre Almtanz

TRACHTENVEREIN ST. JOHANNIM PONGAU. Tradition, Musik und gelebte Vereinsgemeinschaft: Am 26. Juli lädt der Trachtenverein St. Johann zum Jubiläums-Frühschoppen auf die Kreistenalm. Christoph Teufelberger erzählt, was den Almtanz seit fünf Jahrzehnten so besonders macht.

Der Almtanz auf der Kreistenalm feiert heuer sein 50-jähriges Jubiläum. Wie hat alles begonnen?

Christoph. Der Almtanz fand im Jahr 1975 zum ersten Mal statt – damals unter Obmann Hans Strobl. Ursprünglich war die Veranstaltung noch etwas anders aufgebaut. Es gab über einige Jahre hinweg ein zweitägiges Programm: am Samstagabend ein Fest, vor allem auch für die Jugend, und am Sonntag den Frühschoppen. Heute konzentrieren wir uns auf den Frühschoppen am Sonntag, weil das organisatorisch und wirtschaftlich einfach besser machbar ist.

Was war von Anfang an die Idee hinter der Veranstaltung?

Christoph. Es ging immer darum, den Verein zu präsentieren und Brauchtum sicht-

bar zu machen. Beim Almtanz können unsere Gruppen auftreten – von den Kindern über die Jugend, den Aktiven bis hin zu den Älteren. Das ist für uns als Trachtenverein sehr wichtig, weil man sieht, wie lebendig das Vereinsleben ist und wie viele Menschen dahinterstehen.

Was macht den Almtanz für den Trachtenverein St. Johann so besonders?

Christoph. Es ist eine Veranstaltung, bei der der ganze Verein zusammenkommt. Man ist gemeinsam auf der Alm, die Stimmung ist gemütlich, die Musik passt, und zugleich zeigen wir, was im Verein geleistet wird. Besonders schön ist, dass auch die Kinder und Jugendlichen dabei sind. Sie erleben Brauchtum nicht nur theoretisch, sondern können es selbst auf der Bühne zeigen.

Welche Bedeutung hat die Veranstaltung für die Brauchtumpflege?

Christoph. Eine sehr große. Gerade die Jugend ist für uns ein zentraler Punkt. Wenn Kinder und Jugendliche mit Freude dabei sind, entsteht eine Verbundenheit zum Verein und zur Tradition. Aktuell haben wir eine starke Kindergruppe, und das ist für uns eine wichtige Basis für die Zukunft. Beim Almtanz bekommen sie die Möglichkeit, vor Publikum aufzutreten und Teil der Gemeinschaft zu sein.

Wie groß ist der Trachtenverein St. Johann derzeit?

Christoph. Wir haben rund 330 Mitglieder, davon über 100 aktive Mitglieder. Dazu kommen verschiedene Gruppen innerhalb des Vereins – Kindergruppe, Jugendgruppe, Aktive

und ältere Mitglieder. Auch weitere Untergruppen wie etwa die Theatergruppe und die Perchtengruppe gehören



FOTOS: ATELIER PCZLOW, TRACHTENVEREIN ST. JOHANN

zum Vereinsleben dazu. Diese Breite macht den Verein aus.

Worauf dürfen sich die Besucherinnen und Besucher beim Jubiläums-Almtanz besonders freuen?

Christoph. Neben dem Frühschoppen gibt es natürlich Musik und Auftritte unserer Gruppen. Heuer sind auch wieder die Oldtimer-Traktoren mit dabei. Erwartet werden rund 30 bis 40 Traktoren. Besonders interessant ist dabei auch das Geschicklichkeitsfahren, bei dem die Fahrer ihr Können zeigen – zum Beispiel auf einer Wippe, bei der es um Gefühl und Balance geht. Durch das Programm führt auch heuer wieder Obmann-Stellvertreter Markus Zirntzer. Seine persönliche Moderation sorgt dafür, dass die Gäste nicht nur Musik und Auftritte erleben, sondern auch spannende Einblicke in den Trachtenverein, seine Ge-

schichte und die verschiedenen Gruppen erhalten. Gerade dieser persönliche Zugang macht den Almtanz seit vielen Jahren zu einer besonders familiären Veranstaltung.

Musikalisch sind die Tal Berg Musi und die Astberger Alphornbläser dabei. Warum passen diese Gruppen so gut zur Veranstaltung?

Christoph. Beide Gruppen passen einfach sehr gut zum Charakter des Frühschoppens auf der Alm. Mit ihnen haben wir schon öfter zusammengearbeitet und das hat immer bestens funktioniert. Die Musik trägt viel zur besonderen Atmosphäre bei.

Welche Rolle spielt die Kreistenalm als Veranstaltungsort?

Christoph. Die Kreistenalm verbindet die besondere Atmosphäre einer Alm mit einer sehr guten Infrastruktur. Die

Besucher genießen die herrliche Aussicht und das einzigartige Ambiente mitten in der Bergwelt. Gleichzeitig bietet die Alm genügend Platz und ist bestens für Veranstaltungen dieser Größe geeignet. Ohne die Mithilfe der Fam. Hausbacher wäre dieses Event so nicht möglich. Ein großer Vorteil ist außerdem, dass wir bei Schlechtwetter auf ausreichend Platz im Innenbereich zurückgreifen können. Dadurch kann der Almtanz praktisch unabhängig von den Wetterbedingungen stattfinden und die Gäste können den Tag in jedem Fall genießen. Gleichzeitig ist es wichtig, dass die Besucherinnen und Besucher gut hinaufkommen – deshalb gibt es auch wie der den kostenlosen Shuttle-Dienst.

Wie läuft der Tag konkret ab?

Christoph. Der Frühschoppen beginnt um 11.00 Uhr. Der

Shuttle-Dienst startet bereits ab 10.00 Uhr beim Bezirksgericht beziehungsweise beim Liftparkplatz Alpendorf in Richtung Kreistenalm. Für die Besucherinnen und Besucher soll es ein gemütlicher, traditioneller und geselliger Tag werden – mit Musik, Auftritten, Oldtimern und allem, was zu einem Frühschoppen dazugehört.

Warum sollte man sich den Jubiläums-Almtanz nicht entgehen lassen?

Christoph. Weil es heuer ein besonderes Jubiläum ist und weil man bei dieser Veranstaltung sieht, wie lebendig Tradition sein kann. Der Almtanz verbindet Musik, Brauchtum, Vereinsleben und Geselligkeit an einem besonderen Ort. Wer einen schönen Sonntag auf der Alm verbringen möchte, ist bei uns genau richtig. ★





Glühwürmchen: leuchtenden Bioindikatoren

NATURSCHUTZBUND. Gibt es etwas Romantischeres, als in den warmen Sommernächten nach Sonnenuntergang das leuchtende Funkelspiel der Glühwürmchen zu beobachten? Ab Mitte Juni tanzen die Glühwürmchen ihren Hochzeitswalzer. Der Naturschutzbund wirft einen genaueren Blick auf die leuchtende Zeigerart für intakte Ökosysteme.

Was überraschen mag: Glühwürmchen sind keine Würmchen, sondern Käfer. Sie gehören zur Familie der Leuchtkäfer, Lampyridae, und sind für ihr biolumineszierendes Leuchten bekannt. In windstillen Sommernächten findet man sie ab Einbruch der Dunkelheit in Wiesen und Büschen und entlang von Waldrändern, besonders in der Nähe von Teichen oder Flussufern. Sie meiden Orte mit Helligkeit, wie Straßen und von Menschen stark bewohnte Gegenden. In unseren Breiten sind drei Arten von Leuchtkäfern heimisch: der Kleine Leuchtkäfer (*Lamprohiza splendidula*), der Große Leuchtkäfer (*Lampyris noctiluca*) und der Kurzflü-

gel-Leuchtkäfer (*Phosphorus hemipterus*).

Leuchtende „Schädlingsbekämpfer“

Während die erwachsenen Leuchtkäfer vor allem durch Ihre Leuchtkraft beeindruckt sind, sind auch die Larven der Leuchtkäfer auf ihre besondere Weise bemerkenswert: Sie sind berüchtigte und absolut erfolgreiche Schneckenjäger. Wenn sie gegen Ende August schlüpfen, machen Sie sich auf die Jagd und fungieren als natürlicher „Abwehrapparat“ gegen die schleimigen Gesellen, die sich so gerne an Blütenpflanzen und Salaten vergreifen. Glühwürmchen-Larven ernähren sich sowohl von Nackt- als auch von Gehäuse-schnecken. Ihre Opfer werden strategisch – anhand ihrer

Schleimspur – verfolgt, durch einen gezielten Giftbiss getötet und innerhalb eines Tags verspeist.

Leuchtkraft im Öko-Modus

Nur die Männchen der Leuchtkäfer können fliegen. Diese schwärmen jährlich aus, um in der Nacht auf Parnterinnen-Suche zu gehen. Alle Glühwürmchen-Weibchen können leuchten, um so die Männchen anzulocken, während die Leuchtkraft nur den Männchen der Kleinen Leuchtkäfer vorbehalten ist. Wieso leuchten aber Glühwürmchen überhaupt? Das Leuchten entsteht durch eine biochemische Reaktion in den Zellen ihres Hinterleibs, bei der Lichtenergie freigesetzt wird. Dabei reagiert der Stoff

Luciferin mit Sauerstoff und wird so „aufgeladen“, sodass beim Zurückfallen in den Ausgangszustand sichtbares, nahezu wärmefreies oder „kaltes“ Licht entsteht – die sogenannte Biolumineszenz. „Diese ist unglaublich effizient – etwa 98 Prozent der eingesetzten chemischen Gesamtenergie werden in Lichtenergie umgesetzt. Im Vergleich dazu liegt der Wirkungsgrad bei modernen LED-Leuchten bei nur 50 Prozent“, sagt Naturschutzbund-Expertin Carolina Trcka-Rojas. Glühwürmchen gehen jedoch nicht nur bei der Lichterzeugung extrem sparsam mit Ressourcen um. Ihre gesamte Lebensweise ist eng mit einer gesunden, „ökologisch wertvollen“ Umwelt verknüpft. Glühwürmchen sind so auch zuverlässige Indikatoren



Glühwürmchen

ren für intakte Landschaftsräume. An Orten, an denen sie sich niederlassen, sind Strukturvielfalt und Biodiversität meist hoch und man findet dort in der Regel seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Dieser Umstand rührt daher, dass Glühwürmchen äußerst empfindlich gegenüber Beeinträchtigungen wie Bo-

denverdichtung, Lichtverschmutzung, Fragmentierung der Lebensräume, Düngemittel oder Pestizide sind. So sind sie aus vielen Bereichen der effizienten, an Wachstum orientierten Kulturlandschaft schlichtweg verschwunden. „Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Glühwürmchen ihre Umwelt nicht ‚verbrauchen‘, son-

dern vielmehr ein perfekt balanciertes Ökosystem benötigen, um zu überleben“, so Trcka Rojas.

Was man für Glühwürmchen tun kann

Den Garten verdunkeln! Glühwürmchen lieben es dunkel – helfen kann man, indem man nächtliche Beleuchtung möglichst reduziert, Lichtverschmutzung vermeidet, um den Bio-Rhythmus der Käferchen nicht zu beeinträchtigen. Pestizide meiden: Glühwürmchen lieben es natürlich – chemische Schneckenbekämpfungsmittel und starke Düngemittel sind Gift für Glühwürmchen. Stattdessen fühlen sie sich in ungedüngten mageren Wiesen wohl, wo sie verschiedene Schneckenarten als Futterquelle finden. Plätze

zum Anbandeln schaffen: Glühwürmchen lieben es feucht – damit Männchen und Weibchen zueinander finden, braucht es neben Sonnenplätzen auch Schattenorte und Aussichtspunkte. In der Paarungszeit werden bevorzugt kleine Bachläufe oder natürlich angelegte Biotope aufgesucht.

Glühwürmchen-Fotos teilen

Auf www.naturbeobachtung.at sowie der gleichnamigen App bittet der Naturschutzbund um Fotos der leuchtenden Nachtschwärmer. Expert*innen werten die Daten aus und können so mehr über Vorkommen und Verbreitung der Art herausfinden. ★

Infos

www.naturschutzbund.at







SUMMER PORTRAIT DAYS

3 EXKLUSIVE SOMMER-SETS

TERMINE MIT VISAGISTIN:
FREITAG, 10., 17. & 24. JULI 2026

TERMINE OHNE VISAGISTIN
AUF ANFRAGE MÖGLICH!

FOTOS: NATURSCHUTZBUND / ASTA FISCHER, PIXABAY

- Alle Bilder digital inklusive
- 3 Termine mit professioneller Visagistin
- Begrenzte Plätze

Teilnahme ab
199,- €

Jetzt unverbindlich
anfragen! →



ANDREAS BOLDT DI(FH)
FOTOGRAFIE, GRAFIK & DESIGN
+43(0)660 / 770 11 36
INFO@ANDREASBOLDT.COM
WWW.ANDREASBOLDT.COM

HUFSCHMIEDE

PARFUMERIE | CAFÉ | BEAUTÉ

Schönheit, Duft & Genuss

DIE HUFSCHMIEDE IST DEIN WOHLFÜHLORT FÜR KOSMETIK, NAGELPFLEGE,
PARFÜMERIE & CAFÈ – ALLES IN ENTSPANNTER ATMOSPHÄRE

10. JULI
LANGE NACHT

Parfumerie
bis 21:00
geöffnet

-20%

auf alle Parfüms &
beim Kauf von
Sonnenschutzartikel

GRATIS Badetuch
solange der Vorrat reicht,
Goodiebags & Glücksrad



**OPEN END IM
HUFSCHMIEDE
CAFE**

Wir lassen unsere
Hufschmiede zu
Dolce Vita erstrahlen

Hufnest bis 21:00 geöffnet
bis zu **-40%**
auf ausgewählte Artikel

Reminder:
Bitte rechtzeitig eure
Cosmetic Termine sichern!

*Tipp:
Weinkeller für
Events Mieten*



Ob Baby Shower, Polterfrühstück,
Geburtsbrunch, Wine-&-Cheese-
Night oder ein gemütlicher Abend
mit Freunden – unser stilvoller
Weinkeller bietet den passenden
Rahmen für unvergessliche Feiern
und genussvolle Stunden in
besonderem Ambiente. Ideal für
kleine Gruppen und individuelle
Veranstaltungen



Hufschmiede Schladming
Martin-Luther-Straße 32
8970 Schladming

+43 368 722 043
hello@hufschmiede-cosmetic.at
Follow us on Instagram und Facebook
www.hufschmiede-cosmetic.at

Hufschmiede Ramsau
Ramsau 299
8972 Ramsau am Dachstein